



GEMEINDE
ANDELFINGEN



andelfinger
info

März 2025



(Foto: zvg)

Liebe Andelfingerinnen und Andelfinger

Es steht uns ein intensives und spannendes Jahr 2025 bevor. Nebst den beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen kommen Informationsanlässe und Abstimmungen zu Themen wie Schwimmbadsanierung, Revision Bau- und Zonenordnung (BZO), Grundstück/Liegenschaft «Pöschli Adlikon», Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Landstrasse auf uns zu. Aktuell laufen zudem Machbarkeitsabklärungen zu einer Gemeindehaussanierung und einer Erweiterung der Tiefgarage unter dem Bahnhofareal sowie zahlreiche Detailabklärungen mit verschiedenen Stellen zu den sanierungsbedürftigen Liegenschaften Obermühlestrasse 2 bis 8.

Am 9. Juni 2024 wurde das neue Stromgesetz (Mantelerlass) mit einem Ja-Stimmen-Anteil von fast 70% angenommen. Mit dem neuen Gesetz, das ab 1.1.2027 neue und sehr scharfe sowie finanziell völlig unattraktive Vorschriften erlässt, steht die Gemeinde mit ihrem kommunalen Elektrizitätswerk Andelfingen vor immensen, in Eigenregie kaum mehr stemmbaren Herausforderungen. Leider bewahrheiten sich nun die vor über zehn Jahren geäusserten Befürchtungen zum Weiterbetrieb des EW Andelfingen. Es zeichnet sich ab, dass es noch viel schlimmer wird, als damals befürchtet.

Auf die drohende Strommangellage und die vielerorts aufgrund des Ukrainekriegs extrem gestiegenen Energiepreise reagieren der Gesetzgeber und die Aufsichtsbe-

hörde mit verschärften Vorschriften und weitgehenden Regulierungen.

Der Gemeinderat muss sich deshalb schneller als gedacht Überlegungen machen, wie es mit dem EW Andelfingen weitergehen soll.

Dies betrifft neu auch die Beschaffung von Energie. Konnten wir bislang mit etwas Glück und Geschick relativ günstig Strom einkaufen und den Preis für die Andelfinger Endverbraucher vergleichsweise attraktiv halten, geht nun auch dieser letztverbliebene Freiraum aufgrund neuer Vorschriften verloren. Es zeichnet sich ab, dass das EW Andelfingen in Zukunft kaum mehr preisgünstiger als zum Beispiel die EKZ sein kann. Im Gegenteil; aufgrund der Grösse sind wir in Zukunft anteilmässig mit noch höheren Fixkosten pro Kilowattstunde konfrontiert, was sich umgehend negativ auf den Strompreis auswirken wird. Es gibt Stimmen am Markt, die wegen der neuen Gesetze und Vorschriften von einem raschen Werteverfall der kleineren Elektrizitätswerke ausgehen. Der Gemeinderat muss sich deshalb schneller als gedacht Überlegungen machen, wie es mit dem EW Andelfingen weitergehen soll. Die Rahmenbedingungen für kleine Elektrizitätswerke haben sich leider abermals massiv verschlechtert.

Im Januar fand das längst zur Tradition gewordene Treffen aller Andelfinger Behördenmitglieder statt. Zum Anlass mit Nachtesen lädt der Gemeinderat diejenigen Personen ein, welche in einer der kommunalen Behörden (Schulpflegen, Rechnungsprüfungskommission, Fürsorgebehörde, Gemeinderat) tätig sind. Dies als Dank für die geleisteten Dienste zum Wohle der Allgemeinheit und mit dem Ziel, sich einerseits besser kennenzulernen und sich andererseits zu diversen Themen auszutauschen und über die wichtigsten laufenden Tätigkeiten und Herausforderungen in den einzelnen Be-

hörden zu informieren. Das Format hat sich nun schon über zwei Jahrzehnte sehr bewährt und es ist jedes Mal spannend, mit welchen Herausforderungen die einzelnen Behörden konfrontiert sind und/oder welche neuen Entwicklungen sich am Horizont abzeichnen.

Auch bereits hinter uns haben wir die Wahl eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates aufgrund des vorzeitigen Rücktritts von Peter Müller. Wie Ihnen wahrscheinlich schon bekannt ist, hat Marianne Schaub-Hristić die Wahl gewonnen, herzliche Gratulation! Ich danke auch den beiden Mitbewerbern, welche sich ebenfalls gerne für die Gemeinde und Bevölkerung einsetzen würden, für ihr Engagement und hoffe, dass sie den Mut nicht verloren haben, sich bei einer nächsten Vakanz in einer Behörde allenfalls nochmals zur Verfügung zu stellen, stehen doch bereits im ersten Quartal 2026 schon wieder die alle vier Jahre stattfindenden ordentlichen Gesamterneuerungswahlen von Schulpflegen, RPK und Gemeinderat an.

Der Gemeinderat freut sich auf ein intensives und spannendes Jahr und hofft, dass die kommenden Monate dieses Jahr doch etwas weniger nass ausfallen werden als im letzten Jahr.

Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident

Titelbild: Beglängers Kühe an der Landstrasse in Andelfingen. (Foto: Christian Rüeeggsegger)

Inhalt

Editorial	2
Gemeinderat	3–6
Gemeindeverwaltung	7–11
Primarschule	12–13
Bibliothek	14–15
Andelfingen	17–22
Adlikon	23
Humlikon	24–26
Verschiedenes	27–31
Agenda	32

Start der neuen Gemeinderätin

Bereits im 1. Wahlgang wurde Marianne Schaub-Hristić in den Gemeinderat gewählt. Sie übernimmt das Ressort «Tiefbau & Werke» ihres Vorgängers Peter Müller.



Erfrischender Einstieg ins neue Amt. Marianne Schaub mit René Müller.

(Foto: Patrick Waespi)

Die Ausgangslage war spannend. Für den nach dem Rücktritt von Peter Müller freigewordenen Gemeinderatssitz hatten sich eine Kandidatin und zwei Kandidaten aus Andelfingen dem Elektorat zur Wahl empfohlen. Die Entscheidung fand am 9. Februar an der Urne statt. Das Rennen machte Marianne Schaub-Hristić, die mit

695 Stimmen das absolute Mehr um fast 100 Stimmen übertraf. Bereits wenige Tage nach ihrer Wahl nahm die frischgewählte Gemeinderätin an der ersten Sitzung der Andelfinger Exekutive teil. Die Juristin hat das Ressort «Tiefbau & Werke» (ausgenommen Fernwärme) übernommen, in welches sie sich nun mit grossem

Elan einarbeitet. Wir wünschen Marianne Schaub-Hristić einen guten Start im neuen Amt und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Patrick Waespi
Gemeindeschreiber

Begehren nach Tempo 30

Es laufen verschiedene Abklärungen zu Einführungen von Tempo 30 auf ausgewählten Gemeindestrassen. Ein Überblick zum aktuellen Stand.

Aufgrund von Begehren aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat Abklärungen zu einer Einführung von Tempo 30 im Hofwiesenquartier in Andelfingen und im Dorf Niederwil veranlasst. Der Antrag zur Umsetzung der Temporeduktion in der Hofwiese wird in Kürze bei der Kantonspolizei eingereicht. Für eine mögliche Umsetzung in Niederwil sind weitere Gespräche mit dem kantonalen Tiefbauamt nötig, da aus Sicht des Gemeinderats auch für den Abschnitt der Kantonsstrasse, die durch Niederwil führt, Handlungsbedarf

besteht. Dies hat auch eine sogenannte Road Safety Inspection (RSI) bestätigt. Die geplanten Massnahmen auf den Niederwiler Gemeindestrassen sind klar, und es liegen die notwendigen Unterlagen für einen Umsetzungsantrag an die Kantonspolizei vor. Etwas komplizierter ist die Ausgangslage im Hinterwuh und Ursprung in Andelfingen. Hier bitten wir die Anwohner noch um etwas Geduld. Eine allfällige Einführung von Tempo 30 muss mit der bald startenden Umsetzung eines neuen Be-

triebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für die Landstrasse koordiniert werden. Im Rahmen des BGK Landstrasse ist eine Ausweitung der bereits bestehenden Tempo-30-Strecke bis zur Abzweigung Reitplatzstrasse vorgesehen. Ziel bleibt, im laufenden Jahr zumindest Massnahmen für den Bereich Hinterwuh/Ursprung festzulegen und die Umsetzung bei der Kantonspolizei zu beantragen.

Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident



Nach dem Richtplan die BZO

Die Revision der Ortsplanung biegt auf die Zielgerade ein. Nach Ostern wird die neue Bau- und Zonenordnung öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig findet eine Orientierungsveranstaltung statt.

Nachdem die Gemeindeversammlung im November die neue kommunale Richtplanung verabschiedet hat, kann sich der Gemeinderat jetzt auf die Fertigstellung der neuen Bau- und Zonenordnung (BZO) für das erweiterte Gemeindegebiet von Andelfingen konzentrieren. Die neue Regelung wird die alten BZO von Adlikon, Andelfingen und Humlikon ablösen. Bereits über die Bühne gegangen ist die erste Vorprüfung der neuen BZO durch die Baudirektion des Kantons Zürich. Die meisten der von Zürich angekreideten Punkte konnten im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit zwei Vertreterinnen des Amtes für Raumentwicklung (ARE) geklärt wer-

den. Nicht überall aber waren wir gleicher Meinung wie das ARE. Dass beispielsweise auch kleinste Arrondierungen im Zonenplan, die Zuordnungen oder Grenzverläufe klären würden, mit der Revision nicht korrigiert werden können oder sinnvolle und notwendige Erschliessungen von bestehenden Baugrundstücken blockiert werden, zeigte uns auf, wie kleinlich und kompliziert zuweilen in die kommunale Raumplanung eingegriffen wird. Derzeit sind wir an einer letzten Überarbeitung der Bau- und Nutzungsvorschriften, so dass die neue BZO nach Ostern für 60 Tage öffentlich aufgelegt und zu einer weiteren Prüfung dem ARE eingereicht werden kann.

Der Gemeinderat wird Ihnen die neue BZO an einem Informationsanlass am 12. Mai im Detail vorstellen, die Einladung folgt. Nach Ablauf der öffentlichen Auflage wird sich der Gemeinderat mit allfällig eingegangenen Einwendungen befassen. Über den Umgang mit diesen werden wir in einem separaten Bericht informieren. Die neue Bau- und Zonenordnung wird den Stimmberechtigten schliesslich an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

*Roberto Violi
Ressortvorstand Hochbau
und Liegenschaften*

Warum heisst der Marktplatz Marktplatz?

Genau: da dort früher regelmässig Märkte stattgefunden haben. Der Platz und die Kulisse eignen sich hervorragend dafür. Kein Grossverteiler kann dieses einzigartige Ambiente bieten. Daher möchten einige Fans die schon länger in den Köpfen schlummernde Idee, in Andelfingen nach Jahren wieder einmal einen oder zwei Samstag-Märkte zu organisieren und durchzuführen, konkret in Angriff nehmen – zum Beispiel einer vor und einer nach den Sommerferien. Dazu benötigen wir

noch einige Freiwillige, welche sich mit einem kleinen Team auf den Weg machen. Interessierte und mögliche Standbetreiber melden sich bitte bei Erwin Moser oder Hansruedi Jucker:
hansruedi.jucker@andelfingen.ch

*Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident*

(Foto: Ueli Gerber)



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Wegen vieler Termine im 2025 müssen Apéros verschoben werden.

Die für 2025 geplanten Dorfapéros werden ausnahmsweise um ein Jahr ins 2026 verschoben. Grund sind die zahlreichen zusätzlichen öffentlichen Anlässe im Jahr 2025 wie Informationsanlass und Abstimmung BZO-Revision, Informationsanlass und Abstimmung Schwimmbad-sanierung, Liegenschaft/Grundstück «Pöschli» Adlikon, Mitwirkungsanlass BGK Landstrasse usw.

Es ist damit zu rechnen, dass im Anschluss des einen oder anderen genannten Anlasses ein Apéro stattfindet und in diesem Rahmen ebenfalls ein Austausch stattfinden kann. Der Neuzuzügerapéro und die Apéros nach den Gemeindeversammlungen finden selbstverständlich alle statt. In diesem Sinne danken wir für das Verständnis ... und aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

*Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident*



Der Werksanierer tritt ab

Der Amtsälteste ist zurückgetreten und hat den Stab an seine Nachfolgerin Marianne Schaub-Hristić übergeben. Peter Müller hat viel für die Gemeinde Andelfingen und ihre Infrastruktur getan. Eine Würdigung.

Peter Müller wurde im Rahmen der ordentlichen Gesamterneuerungswahlen im Frühling 2006 in den Gemeinderat Andelfingen gewählt. Zuvor war er vier Jahre Mitglied der RPK (Rechnungsprüfungskommission) Andelfingen.

Dank Peter Müller hat die Gemeinde Andelfingen seit 15 Jahren eine sehr gute Übersicht über Alter und Zustand aller Werke und Strassen.

Bis zu seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat im Februar 2025 war Peter Müller rund 23 Jahre in einer Behörde tätig. Für heutige Verhältnisse wahrlich eine sehr lange Zeit.

Dank Peter Müller hat die Gemeinde Andelfingen zum Beispiel nun schon seit über 15 Jahren eine sehr gute Übersicht über das Alter und den Zustand aller Werke und Strassen und kann dadurch die notwendigen Sanierungen optimal auf der Zeitachse planen und umsetzen. Ein solches, für die vorausschauende langfristige und optimale Planung ausgelegtes und auch zwingend notwendiges Werkzeug hat der Gemeinde Andelfingen vorher gefehlt. Daher musste Peter Müller in seinen ersten Jahren als Gemeinderat zuerst die ärgsten Versäumnisse beim Unterhalt und der Sanierung von Werken und Strassen bereinigen, bevor er sich vorausschauend um den ordentlichen Unterhalt und die Planung der notwendigen Sanierungen kümmern konnte. Es ist zum Beispiel schon erstaunlich, dass durch all diese Massnahmen in den letzten 15 Jahren die regelmässigen jährlichen Wasserverluste im Netz Andelfingen von teilweise über 40% auf heute noch weniger als 1% gesenkt werden konnten. Es ist dafür zu sorgen, dass der erreich-



14. Februar 2025: Letzter Amtstag von Peter Müller mit Fototermin im Schlosspark. (Foto: Patrick Waespi)

te Stand nun weiter gepflegt wird und weiterhin rechtzeitig notwendige Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten in Angriff genommen werden, sodass nicht plötzlich wiederum ein riesiger Aufholbedarf auf uns zukommt. In diesem Sinne sind wir Peter Müller zu grossem Dank verpflichtet. Er hat sich immer mit grossem Einsatz für «seine» Werke und Strassen eingesetzt. Selbstverständlich hat er noch viele andere Themen in Angriff genommen, bearbeitet und umgesetzt. Diese hier alle aufzuzählen würde aber den Rahmen sprengen.

Auch wenn ihm die Gesundheit die letzten Jahre nicht mehr nur wohl gesinnt war, hat er seine Aufgaben akribisch und mit vollem Elan bis Mitte Februar 2025 in Angriff genommen und erledigt. Peter, im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates danke ich dir ganz herzlich für deinen enormen Einsatz zugunsten der Allgemeinheit. Deine spitzen Bemerkungen und Sprüche werden wir nicht so

schnell vergessen. Auch hoffe ich doch sehr, dich als sehr Interessierten auch in Zukunft ab und zu an einer Gemeindeversammlung anzutreffen. So siehst du dann auch, dass «deine» Werke und Strassen in deinem Sinne weiterhin gut gehegt und gepflegt werden.

Wir wünschen dir alles Gute, geniesse die freie Zeit und bleibe interessiert. Mach's guet!

*Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident*

Neuzuzügerapéro

Der Neuzuzügerapéro findet am **Samstag, 5. Juli 2025**, um 10.30 Uhr im Löwensaal statt.

Die Neuzuzüger erhalten rechtzeitig eine Einladung.

Befragung Sekundarschüler

Die Resultate einer Befragung der Schüler der Sekundarschule Andelfingen sind aus Behördensicht positiv ausgefallen.

Die Gemeinden Andelfingen, Kleinandelfingen, Henggart und Thalheim haben im Rahmen der Netzwerksitzung «Prävention und Jugend» eine Befragung in der Sekundarschule Andelfingen durchgeführt. Die Jugendbefragung hatte das Ziel, mehr Informationen zu erhalten, was die Kinder und Jugendlichen der vier Gemeinden bewegt, und zu erfahren, ob allenfalls Angebotslücken im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung bestehen.

Die Jugendlichen beschäftigen die Themen «gesunder Umgang mit digitalen Medien» und «Littering / Vandalismus».

Die Befragung wurde im Juni 2023 durchgeführt und die Resultate nach den Sommerferien 2024 mit den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule besprochen.

Die Resultate fielen insgesamt sehr positiv aus. Die Betroffenheit in den Bereichen Opfererfahrungen und Mobbing (insgesamt 75% der Jugendlichen) und Gewalterfahrungen (59%) sind zwar hoch, liegen aber im Schweizer Durchschnitt. Weiter beschäftigen die Jugendlichen die Themen «gesunder Umgang mit digitalen Medien» und «Littering / Vandalismus».

Der direkte Austausch mit den Schülern der Sekundarschule bestätigte die Ergebnisse. Den Jugendlichen ist es wichtig, Vertrauen, Ehrlichkeit, gegenseitige Unterstützung, Freundschaftskämpfe, einen respektvollen Umgang leben zu können und zu verstärken. Hingegen wünschen sie sich weniger Mobbing, Gewalt und Substanzkonsum. Beleidigungen sind einerseits ein Risikofaktor und andererseits in der heutigen Jugendsprache allgegenwärtig und werden auch als «freundschaftlich» angesehen.

Die sozialen Kompetenzen stärken

Aus Sicht der Prävention wäre es sinnvoll, die sozialen Kompetenzen zu stärken. Beispielsweise indem in der Familie, in den Gemeinden oder in der Schule folgendes thematisiert wird:

- Umgang mit Körperkontakt (Freundschaftskämpfe)
- Humor (freundschaftliche Beleidigungen)
- Grenzen erkennen, ansprechen, respektieren
- Selbstwert und Respekt
- Gesunder Umgang mit digitalen Medien und/oder Substanzen

Die vier Gemeinden stehen in regelmässigem Austausch mit den Schulen, der regionalen Präventionsstelle und der Kantonspolizei, um bei Auffälligkeiten zügig reagieren zu können. Aktuell wurde festgestellt, dass seitens Schulen und Gemeinden ein ausreichendes Angebot (u.a. Sport, Kultur, Musik etc.) vorhanden ist. Es braucht deshalb keine zusätzlichen Massnahmen. Der vollständige Bericht kann auf der Webseite der Gemeinde Andelfingen eingesehen werden.

Livia Staub
Leiterin Beratung & Prävention
Zentrum Breitenstein

Weitere Informationen

Gemeindefachseite mit vollständigem Bericht:
www.andelfingen.ch/docn/5478406/CTC_Bericht_Andelfingen.pdf

Link zur Suchtprävention:
www.zh.ch/zentrum-breitenstein

Link zu «Communities That Care»:
www.radix.ch/de/gesunde-gemeinden/angebote/communities-that-care

Führung zum Vernetzungsprojekt

am Samstag, 24. Mai 2025, um 8.00 Uhr

Die Gemeinden Andelfingen und Kleinandelfingen laden zu einer Begehung zum Vernetzungsprojekt ein.

Seit 2019 läuft in Andelfingen und Kleinandelfingen ein landwirtschaftliches Vernetzungsprojekt. Über 30 Landwirtschaftsbetriebe bewirtschaften seither ihre Biodiversitätsförderflächen besonders naturverträglich. Um die heimische Artenvielfalt zu fördern, setzen sie genau definierte Massnahmen in ihren Äckern und Wiesen um. Auf der Exkursion wird die Fachberaterin Beatrice Peter das Vernetzungsprojekt vorstellen und die vereinbarten Massnahmen erläutern. Ornithologen vom Naturschutzverein halten nach Vögeln Ausschau und stellen Ihnen typische Vertreter vor.

Treffpunkt und weitere Informationen:
www.andelfinger-naturschutzverein.ch

Matthias Griesser
Präsident Andelfinger Naturschutzverein



Winterarbeiten im Schlosspark

In den kalten Monaten wird es ruhiger im Schlosspark. Die Natur macht Pause. Nicht aber der Schlossgärtner. Er plant und arbeitet für die nächste Gartensaison, die bereits vor der Tür steht.

Unser Schlossgärtner, Lukas Roggensinger, ist auch im Winter im Park mit verschiedenen Arbeiten beschäftigt. Zu diesen gehören die notwendigen Unterhaltsarbeiten im Schlosshof und im Park, wo beispielsweise die lädierten Stellen der Fusswege und Plätze aufgekiest oder Leitungen entkalkt werden müssen. Je nach Bedarf wird er dabei von Mitarbeitern des Kommunaldienstes der Gemeinde unterstützt. Das ist eine sehr gute Zusammenarbeit, die Freude macht und vom Leiter des Kommunaldienstes, Martin Käser, koordiniert wird.

Vielfältige Tätigkeiten

Aktuell steht insbesondere der Winterschnitt an Bäumen und Sträuchern auf dem Arbeitsprogramm des Schlossgärtners. Dann müssen die Pflanzen, die während der kalten Jahreszeit im Gewächshaus, Atelier und in der Schlossscheune überwintern, regelmässig und mit der nötigen Sorgfalt bewässert werden. Eine weitere wichtige Tätigkeit ist das Umtopfen der vielen Kübelpflanzen. Im Februar erfolgt dann die Aussaat im beheizten Gewächshaus. Und Denkarbeit ist gefragt, sobald sich Lukas Roggensinger über die Planung der kommenden Bepflanzungen mit Wechselblumen, Schnittblumen und Kräutern beugt und die Beschaffung von Saatgut und Pflanzen sicherstellen muss.

Während der verschiedenen Winterarbeiten denkt Lukas Roggensinger hin und wieder auch darüber nach, was er an der kommenden Jahresversammlung den Mitgliedern der Stiftung Schloss Andelfingen aus dem Park berichten soll. Ideen hat er viele, auf einen Vortragsgegenstand festgelegt hat er sich aber noch nicht. Bis zum Mittwoch, dem 11. Juni 2025, bleibt ihm ja noch etwas Zeit.

Ueli Frauenfelder
Präsident Stiftungsrat Schloss Andelfingen

Die Bilder zeigen: Es gibt viel zu tun im Schlossgarten ...
(Fotos: Berta Stroppel)



Personelles

Treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bezirkshauptort, ein Rückkehrer in die Badi und ein Abschied.

Andelfingen ist nicht genug

Gleich sechs Dienstjubiläen von Angestellten dürfen wir heuer verzeichnen! Die drei Damen und die drei Herren – Gleichstellungsbeauftragte bitte hergesehen und scharf nachgezählt! – geben ein eindrückliches Beispiel dafür ab, dass Andelfinger Kommunalangestellte längst nicht nur für Andelfingen, sondern auch für andere Gemeinden, ja sogar für den ganzen Bezirk arbeiten. Und, damit auch dies gleich geklärt ist, sie tun dies für Dritte selbstverständlich nicht gratis, sondern gegen Bezahlung.

Daniela Widmer und Roland Eggenberger sind seit 15 Jahren und Monique Zopfi seit zehn Jahren für uns tätig. Im Gemeindeammann- und Betreibungsamt sorgen sie dafür, dass im ganzen Bezirk Andelfingen – von Feuerthalen bis Buch am Irchel und von Flaach bis Stammheim – sämtliche Schuldbeitreibungen, Vollzüge von Retentionen und Arrestverfahren, Verwertungen von Fahrnis und Liegenschaften, Vollstreckungen richterlicher Anordnungen, Versteigerungen und anderes mehr gesetzeskonform und effizient durchgeführt werden. Auch Gülcan Öztas ist seit

15 Jahren an Bord. Als Reinigungsfachfrau hält sie Kantons- und Gemeindeliegenschaften, das Feuerwehrgebäude des Zweckverbands und die mit der Schule und der Nachbargemeinde geteilten Sportanlagen und die Badi im Schuss.

Daniel Hänni ist regelmässig in Adlikon, Alten, Andelfingen, Dätwil, Henggart, Humlikon und Kleinandelfingen bei der Arbeit anzutreffen. Seit zehn Jahren ist er als Klärwerkfachmann für den ARA-Verband, zu welchem nebst Andelfingen auch die Gemeinden Henggart und Kleinandelfingen gehören, tätig.

Und schliesslich laufen all die Fäden der von Andelfingen orchestrierten gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit bei René Müller, unserem Finanzverwalter, zusammen. René Müller stellen wir im Jahr 2015 ein. Er zeichnet verantwortlich für die Buchführung der Gemeinde Andelfingen mit ihren sechs gebührenfinanzierten Werken, der Zweckverbände ARA Andelfingen, Gruppenwasserversorgung Thurtal-Andelfingen, Feuerwehr Andelfingen und Umgebung, für die Buchhaltung des Betreibungsamts, der Anschlussvertragslösungen Sporthalle

und Schwimmbad und weiterer Kässeli. Wer derart viele Finanzhaushalte auf eine so versierte Weise führt, eignet sich über die Jahre viel Wissen an. Davon profitieren regelmässig Finanzer aus allen Ecken des Kantons Zürich, die bei «unserem René» Fachkurse zur Rechnungsführung besuchen.

Die langjährige Zusammenarbeit mit den genannten Kolleginnen und Kollegen bereitet bis heute jeden Tag Freude. Wir gratulieren den drei Damen und den drei Herren herzlich zum Jubiläum und danken ihnen für ihre Treue und ihre durch viel Erfahrung und Kompetenz geprägte Arbeit, die sie für Andelfingen und die Bezirksgemeinden leisten.



Ringo Zielke im passenden Outfit – bereit für die Saison 2025. (Foto: zvg)

Comeback von Ringo!

Am 1. April 2025 übernimmt Ringo Zielke im Rahmen einer Saisonanstellung die Stellvertretung des Badmeisters. Herr Zielke kennt unsere Badi bereits aus einer früheren Anstellung. Dass er zurückgefunden hat, freut uns. Herzlich willkommen!

Zurück in die Zuckerbäckerei

Retour in ihren angestammten Beruf und damit in eine Confiserie zog es Tatjana Richter. Sie war letztes Jahr für uns in der Badi und im Kommundienst tätig. Wir wünschen Tatjana Richter alles Gute!

Patrick Waespi
Gemeindeschreiber

75 Jahre Erfahrung für mehr als nur eine Gemeinde.

(Foto: Peter Müller)



Schutz der Igel vor Mährobotern

Igel fliehen nicht vor Gefahr – das macht sie besonders anfällig für Mähroboter, die nachts unterwegs sind. Hier sieben Tipps, wie Sie den Tieren das Leben erleichtern können.

So machen Sie Ihren Garten igelfreundlich:

- Mähroboter nur tagsüber nutzen: Igel sind nachtaktiv. Lassen Sie Ihren Roboter nur tagsüber laufen, um Unfälle zu vermeiden.
- Leistungsstärkere Geräte wählen: Modelle, die schneller mähen, reduzieren die Einsatzzeit und lassen mehr Raum für Igel.
- Sichere Mäher bevorzugen: Geräte mit Fliehkraft-Messern sind weniger gefährlich, da sie bei Kontakt mit Hindernissen einklappen.
- Vorsicht an Randstreifen: Hohe Gräser beherbergen oft schlafende Igel. Erst auf 20 cm kürzen und dann nach Tieren suchen.
- Laub- und Komposthaufen schützen: Diese dienen als Winterquartier. Falls nötig, erst ab Mai vorsichtig entfernen.
- Wilde Ecken erhalten: Ein Teil des Gartens mit hohem Gras und Totholz bietet Schutz und Nahrung.
- Durchgänge schaffen: Kleine Lücken im Zaun helfen Igel, sich sicher auf Nahrungssuche zu begeben.



Igel unterwegs in Humlikon.

(Foto: Katja Joho)

Mütter- und Väterberatung Andelfingen

Die Mütter- und Väterberatung findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr mit Anmeldung und jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 9.30 Uhr und von 11.00 bis 12.00 Uhr mit Anmeldung und von 9.45 bis 10.45 Uhr ohne Anmeldung im Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36, in Andelfingen statt.

Ihre Mütter- und Väterberaterin:
Jasmin Lutz-Ünsal
jasmin.lutz@ajb.zh.ch
Telefon 043 258 46 11

Beratung per Telefon und Chat

Beratung am Telefon tagsüber:
Montag–Donnerstag
8.00–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr,
Telefon 043 258 46 36

Telefon abends und samstags*:
Montag–Freitag, 19.00–22.00 Uhr
Samstag, 9.00–11.00 Uhr
Telefon 044 256 77 99

Whatsapp-Chat*:
Montag–Freitag, 19.00–22.00 Uhr
Samstag, 9.00–11.00 Uhr
Telefon 044 256 77 99

*Angebot in Kooperation mit Pro Juventute

Offener Sonntag

Im Heimatkundlichen Archiv Andelfingen

Sonntag, 18. Mai 2025, 14.00–17.00 Uhr

Ausstellung «Perlen aus dem Archiv»

- Gewerbebetriebe von damals
- Film: Rundgang mit Zeitzeugen durch Andelfingen und Kleinandelfingen.

www.archivandelfingen.ch



Neues Jahr, altes Lied?

Auch im Bezirk Andelfingen kommt es zu immer mehr Betreibungen wegen nicht bezahlter Krankenkassenprämien. Eine Trendwende ist nicht in Sicht.

2024 ist Geschichte. Längst rasen wir mit Vollgas durch die Tage und Wochen des Jahres 2025. Halten wir trotzdem kurz inne, und schauen wir ein letztes Mal auf das vergangene Jahr zurück.

Das Jahr 2024 hat dem Bezirk Andelfingen einen traurigen Rekord beschert: Noch nie wurden bei uns so viele Betreibungen eingeleitet wie im vergangenen Jahr. Insgesamt waren es 6385. Ein Jahr zuvor waren es noch 6007, im Jahr 2019 5617 Betreibungen.

Zum Glück kann und darf das Betreibungsamt nicht sagen, wer betrieben worden ist. Was wir aber sagen können und dürfen ist, dass sich die durch Steuerämter eingeleiteten Betreibungen mit 1136 Verfahren und die 1168 Betreibungen für ausstehende Krankenkassenforderungen in etwa die Waage halten. Die Prämien für die obligatorische Krankenversicherung werden immer mehr zum Problem. Der stetige Anstieg der Prämien birgt Zündstoff. Die erzwungene Versicherungssolidarität stellt den Gesellschaftsvertrag auf eine harte Probe. Gibt es doch Leute, die sich einer besten Gesundheit erfreuen und trotzdem jedes Jahr massive Prämienaufschläge verkraften müssen.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres dürfen die Krankenkassen nur noch zwei Betreibungen pro Jahr gegen denselben Schuldner einleiten.

Zwar gibt es verschiedene Entlastungsmassnahmen für junge Familien oder einkommensschwächere Haushalte. Diese Prämienverbilligungsprogramme sind aber offensichtlich nicht geeignet, die Gesundheitskosten zu dämpfen. Griffige

und möglicherweise unpopuläre Massnahmen wären stattdessen nötig – der Wille aber, solche Lösungen zu suchen, ist kaum erkennbar.

Eine neue Massnahme wurde für das Jahr 2025 beschlossen. Sie wird die Kosten nicht senken, die Betreibungsämter aber freuen. Seit dem 1. Januar dieses Jahres dürfen die Krankenkassen nur noch zwei Betreibungen pro Jahr gegen denselben Schuldner einleiten (Art. 64a Abs. 2 SchKG). So wird verhindert, dass die Krankenkassen monatliche Betreibung einleiten und so damit weitere Kosten für ihre Versicherten verursachen. Was auf den ersten Blick positiv tönt, hat aber auch eine Schattenseite.

Forderungen von Krankenkassen werden vom Betreibungsamt privilegiert beglichen, sie gehen den meisten anderen Forderungen bei der Abrechnung von Betreibungen vor. Betreibt eine Krankenkasse jeden Monat, wird sie auch häufiger Auszahlungen erhalten und dank der privilegierten Stellung besser fahren, als wenn sie nur noch zweimal im Jahr betreiben und nur noch zwei Auszahlungen bekommen kann. Ob so am Ende mehr Geld zu den Krankenkassen fliesst, ist fraglich und somit auch die Wirkung auf die Prämien.

Eines noch, und das nützt wirklich: Das Betreibungsamt Andelfingen überweist die Krankenkassenprämien der Schuldner jeden Monat direkt an die Kasse, sofern genug Geld eingegangen ist und die Rechnung eingereicht wird. Für die Kasse heisst das: Keine neue Betreibung mehr einleiten und das ganze Geld erhalten. Manchmal klappt im Kleinen das, was im Grossen versagt.

Roland Eggenberger
Betreibungsbeamter

Bring- und Holtag

Samstag, 5. April in Kleinandelfingen für Einwohnerinnen und Einwohner von Andelfingen und Kleinandelfingen

Gebrauchte, gut erhaltene Gegenstände wie Stühle, Tische, Sonnenschirme, Bilder, Vasen, Spiegel, Kinderwagen, Gartengeräte, Spielsachen, Elektrogeräte und vieles mehr können um 9.00 Uhr in der Fundgrube abgegeben werden.

Kaputte Gegenstände, defekte Apparate und Kleider werden nicht angenommen. Alle können in der Fundgrube stöbern und Gegenstände kostenlos mitnehmen. Gegenstände ohne neuen Eigentümer müssen bis 11.45 Uhr wieder mitgenommen werden.

Die Gemeinderäte Kleinandelfingen und Andelfingen freuen sich auf einen lebhaften Bring- und Holtag.

Samstag, 5. April 2025, 9.00–11.30 Uhr
Dorfplatz, Kanzleistrasse 2
Kleinandelfingen



Tavolata

28. Juni 2025, 16.00–20.00 Uhr
mit Spielen und Einweihung des neuen Weidlings.

Verein Spielplatz Adlikon

Schwimmbad Andelfingen

Samstag, 10. Mai 2025
Saisonöffnung mit Apéro

Öffnungszeiten Saison 2025

Montag	11.00–19.00 Uhr *
Dienstag bis Samstag	10.00–19.00 Uhr *
Sonn- und Feiertage	10.00–19.00 Uhr

* Bei schönem Wetter
1. Juni–18. August 2025 Montag–Samstag
bis 21.00 Uhr offen

* Bei schlechtem Wetter
15. Mai–15. Juli 2025 Montag–Freitag
immer 11.00–13.00 Uhr offen
1. Juni–13. August 2025 Montag–Samstag
immer 19.00–20.00 Uhr offen

Es gelten variable, von der Witterung abhängige Öffnungszeiten, diese werden tagesaktuell auf der Website publiziert:
www.schwimmbadandelfingen.ch.

Schwimmbad Eintrittspreise 2025

rwachsene	
Einzeleintritt	Fr. 7.00
Saisonkarten	Fr. 70.00 + Fr. 5.00 Karten-Depot
10er-Abonnement	Fr. 63.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 6.30 (pro Pers.)

Kinder ab 6 Jahren	
Einzeleintritt	Fr. 4.00
Saisonkarten	Fr. 40.00
10er-Abonnement	Fr. 36.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 3.60 (pro Pers.)
Familienkabinen	Fr. 5.00 + Eintritt
Familienkabinen Saison	Fr. 80.00 + Eintritt

Schüler und Lernende bis zum 20. Altersjahr mit gültiger Legitimationskarte gelten bezüglich Saisonkarte als Kinder. Schülerinnen und Schülern der Primar- und Sekundarschule Andelfingen sowie Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern wird eine Saisonkarte abgegeben.



Rottweiler auf Rassetypenliste II

Der Regierungsrat hat am 18. Dezember 2024 entschieden, die Neuanschaffung von Rottweilern ab dem 1. Januar 2025 im Kanton Zürich zu verbieten.

In der Hundeverordnung des Kantons Zürich sind unter § 5 Hunderassen der Rassetypenliste II aufgeführt, deren Zucht, Erwerb und Zuzug verboten sind. Rottweiler, deren kräftige Statur und starker Biss zu besonders schweren Verletzungen führen können, stellen im Gesamtvergleich mit anderen Hunderassen ein erhöhtes Gefährdungspotenzial dar. Aus diesen Gründen wird der Rottweiler ab 1. Januar 2025 auf die Rassetypenliste II aufgenommen.

Übergangsregelung für aktuelle Halterinnen und Halter
Für aktuelle Halterinnen und Halter von Rottweilern besteht die Möglichkeit, eine Haltebewilligung zu beantragen. Dafür ist innerhalb von sechs Monaten nach Inkrafttreten der neuen Regelung ein entsprechendes Gesuch beim Veterinäramt einzureichen. Mischlinge mit mehr als 10 Prozent Blutanteil eines Rottweilers unterliegen ebenfalls der Bewilligungspflicht. Bei der Überprüfung des Gesuchs werden Rottweiler im Rahmen des Bewilligungsvorgangs einer Wesensbeurteilung unterzogen, um ihr Gefährdungspotenzial zu bewerten. Zusätzlich erfolgt eine Überprüfung der Halterinnen und Halter auf ihre Eignung gemäss Hundeverordnung § 25. Anhand der Ergebnisse der Überprüfung wird entschieden, ob das Gesuch bewilligt wird und ob allfällig Auflagen verfügt werden. Auflagen können beispielsweise zusätzliche Ausbildungskurse oder Leinen- und Maulkorbpflicht sein. Bei Erfüllung aller Anforderungen können bereits registrierte Rottweiler weiterhin gehalten werden.

Was ändert sich für die Hundehaltenden von Rottweilern ab 1. Januar 2025?

Für die Halterinnen und Halter von Rottweilern ändert sich ab 1. Januar 2025 zunächst nichts. Sie können sich ohne Auflagen mit ihrem Hund im öffentlich zugänglichen Raum bewegen. Allerdings müssen sie innerhalb von sechs Monaten ein Gesuch um Erteilung einer Haltebewilligung beim Veterinäramt einreichen.

Was ändert sich für Hundehaltende, die mit einem Rottweiler den Kanton Zürich besuchen?

Für Rottweiler, die in einem anderen Kanton oder im Ausland gemeldet sind und zu Besuch im Kanton Zürich sind, gilt ab 1. Januar 2025 eine generelle Leinen- und Maulkorbpflicht.

Über die Wichtigkeit von mathematischen Basisfertigkeiten

Während den ersten beiden Schuljahren der Primarschulzeit werden im Mathematikunterricht grundlegende Lerninhalte vermittelt, welche als «mathematische Basisfertigkeiten» bezeichnet werden.

Der Erwerb dieser mathematischen Basisfertigkeiten stellt eine zentrale Voraussetzung für den arithmetischen Lernprozess der Kinder dar. Ihr Erwerb beginnt bereits im Vorschulalter: Kinder spielen gemeinsam Würfelspiele, zählen beim Basteln verschiedene Mengen ab oder erkennen in ihrem Alltag verschiedene Ziffern.

Zentral in den ersten beiden Schuljahren

Zu den wichtigsten mathematischen Basisfertigkeiten der ersten beiden Schuljahre gehören:

- das korrekte Abzählen von Mengen;
- das Erkennen der Ziffern sowie die Zuordnung zur korrekten Menge;
- das flexible Vor- und Rückwärtszählen in verschiedenen Schritten;
- die strukturierte Anzahlerfassung am Zwanziger- und Hunderterfeld;
- das Verständnis sowie die Nutzung der «Kraft der Fünf» sowie der «Kraft der 10»;
- das Zerlegen von Anzahlen in zwei Teilzahlen (zum Beispiel $9 = 6 + 3$ / $90 = 60 + 30$).

Kürzlich wurden – zum Beispiel in der Klasse 1a von Deborah Rüegg – diese verschiedenen Basisfertigkeiten gezielt trainiert. Dazu haben wir zu den einzelnen Basisfertigkeiten verschiedene Materialien und Spiele zusammengestellt. Die Kinder haben ihren individuellen Arbeitsplan, auf

welchem alle Basisfertigkeiten mit einer anderen Farbe gekennzeichnet und aufeinander aufbauend dargestellt sind.

THEMA	FARBE	BILDUNG
MENGE-DIHL ZLENNEN	Yellow	
NACHBARZAHLEN / ZAHLENFOLGEN	Orange	
ZAHLEN ORDENEN	Red	
SIMULTANERFASSUNG	Green	
VERDOPPLUNGEN	Dark Green	
VERLIERTE ZAHLEN	Blue	
ZAHLEZERLEGUNGEN HANDELND	Purple	
ZAHLEZERLEGUNGEN HANDELND	Pink	

Jedes Kind arbeitet dabei individuell auf seinem aktuellen mathematischen Entwicklungsstand. Einige Kinder üben fleissig die Nachbarzahlen bis 20, andere trainieren die Simultanerfassung am Zwanzigerfeld und wieder andere üben bereits die Verdopplungen im Zahlenraum bis 20.



Spiele und Rätsel fördern die mathematischen Basisfertigkeiten. (Fotos: zvg)

Durch das Basistraining können die Kinder verschiedene Fertigkeiten automatisieren und erlernen wichtige strategische Werkzeuge im Fach Mathematik. Eine gefestigte Basis ermöglicht den Kindern,



sich vom zählenden Rechnen abzulösen und stellt eine wichtige Voraussetzung für den weiteren Erwerb von mathematischen Lerninhalten der gesamten Primarschulzeit dar.

Christina Bretscher
Schulische Heilpädagogin

Gemeindeversammlung

Primar- und Sekundarschule

Am Montag, 26. Mai 2025
19.30 Uhr, im Mehrzweckraum der Sekundarschule in Andelfingen.

Kugelrundes Spielding aus Filz

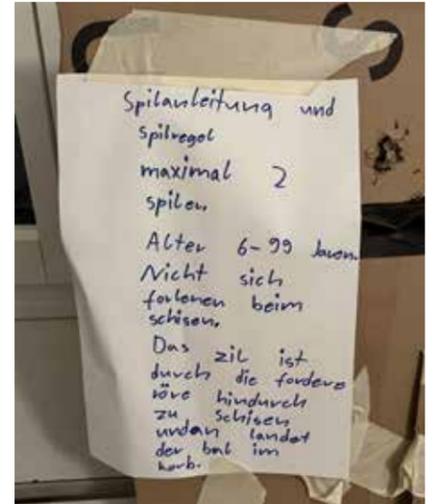
In der 3. Klasse haben wir uns die Aufgabe gestellt, mit selbstgemachten Filzbällen unterschiedliche Spielideen umzusetzen.

Zu diesem Zweck haben wir als erstes das Bild «Kinderspiele» von Pieter Bruegel aus dem 16. Jahrhundert angesehen und geschaut, ob wir Spiele erkennen und ob wir diese auch heute noch spielen.

Wir haben uns überlegt, was mit Bällen alles gemacht werden kann, sind sie doch Teil ganz vieler Spiele und Sportarten. Sie werden geworfen, geschleudert, gerollt, gestossen, geschlagen, gefangen und sind mit ihrer Grösse, ihrem Gewicht und ihrer Beschaffenheit der jeweiligen Spielidee angepasst.

Wir haben diskutiert, welche Dinge beim Erfinden von Spielen wohl wichtig sind – zum Beispiel: Wer spielt? Wie viele spielen? Was ist das Ziel des Spiels? Und wir haben besprochen, was eine Spielanleitung alles beinhalten sollte.

So haben wir uns langsam an eine eigene Spielidee herangetastet und allein oder im Team aus ganz einfachen Materialien wie beispielsweise Karton, Papier und Holzresten und speziellen Zutaten wie Magneten oder Ballonen selbst Spiele (und Spiellandschaften) für unsere Filzbälle kreiert.



Barbara Eichholzer
Fachlehrperson TTG
(textiles und technisches Gestalten)

Der Moldau auf der Spur ...

Die Moldau entspringt als Quelle im Böhmerwald, mäandert durch Tschechien, fliesst durch Wälder, vorbei an Schlössern, durch Prag und mündet schliesslich in die Elbe. Diese faszinierende Reise hat die Klasse 5a im Schulhaus Zielacker intensiv erforscht, inspiriert von der berühmten Komposition von Bedrich Smetana.

Im fächerübergreifenden Unterricht erlebten die Schülerinnen und Schüler (SuS) die unterschiedlichen Klänge der Moldau und malten dazu eigene Bilder.

Gemeinsam suchten sie passende Adjektive, um die verschiedenen Abschnitte zu beschreiben. Mit Begriffen wie «lebhaft», «ruhig» und «majestätisch» fingen die

Kinder die verschiedenen Stimmungen der Musik ein.

Zusätzlich lernten die SuS die Instrumente eines Symphonieorchesters kennen. Sie erforschten die Klänge von Geigen, Blas- und Schlaginstrumenten und entdeckten, wie diese zusammen ein harmonisches Gesamtbild schaffen. Nebenbei übten die Kinder passende Bodypercussion-Rhythmen.

Zum Abschluss gestalteten die SuS ein Lapbook. Darin finden sich ihre Skizzen, die gesammelten Adjektive, interessante Fakten über die Moldau, Wissenswertes über den Komponisten und die Instrumente, die sie kennengelernt haben – also ziemlich viel Lerninhalt aus ganz unterschiedlichen Fächern!

Fächerübergreifender Unterricht an einem Beispiel erläutert.

(Fotos ganze Seite: zvg)



Anita Zahner
Fachlehrperson

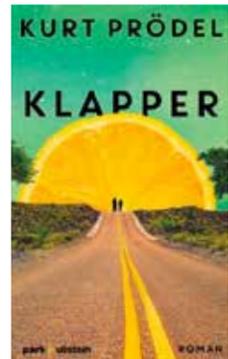
Frühling in der Bibliothek Andelfingen

Die Bibliothek Andelfingen ist das Zentrum für Bildung und Begegnung in unserer Gemeinde. Da ist es nicht erstaunlich, dass über 25 000 Menschen in einem Jahr die Bibliothek besuchen und nutzen. Dazu kommen die vielseitigen Veranstaltungen für alle Alterskategorien. Die Ausleihzahlen sprechen für sich. Die 17 000 Medien werden 60 000 mal ausgeliehen. Dazu kommt die Digitale Bibliothek mit über 35 000 Titeln. Nutzen auch Sie das wertvolle Angebot und die Dienstleistungen in der Bibliothek.

Buchempfehlungen für entspannte und stimmungsvolle Lesestunden.

Klapper

Roman von Kurt Prödel
Sommer 2011. Klapper ist sechzehn und hat die Sommerferien alleine vor seinem Computer verbracht. Am ersten Schultag kommt plötzlich Bär in seine Klasse – und setzt sich neben ihn. Gross, stark und absolut unbeeindruckt von sozialen Normen, ist sie die Einzige, die Klapper, den blassen Nerd mit langen Haaren und knackenden Gelenken, nicht wie einen Aussenseiter behandelt. Und genau wie er liebt sie das Zocken. Klapper merkt immer mehr, dass er sich in Bärs Gegenwart unverwundbar fühlt. Doch während seine Gefühle genau wie ihre Freundschaft wachsen, steuern sie gemeinsam auf den Tag zu, der alles ändert. Die Erinnerungen



an Bär und an das, was 2011 geschah, bringen Jahre später Klappers geordnetes Leben aus dem Takt. Zitroneneistee, Counter-Strike, Kollegah-Punchlines – Klapper erzählt von Freundschaft, Verlust, toxischer Männlichkeit und davon, wie anstrengend das Erwachsenwerden zwischen Online- und Offline-Realitäten ist. Eine eindringliche, fesselnde und liebevolle Geschichte über eine lebensverändernde Begegnung.

Nacht der Ruinen

Kriminalroman von Cay Rademacher
März 1945: Amerikanische Verbände haben Köln erreicht. Trotz der Durchhalteparolen aus Berlin ist der Widerstand gering, die Stadt wie ausgestorben. Kaum mehr

20 000 Menschen leben in den Trümmern. Doch die Amerikaner erobern nur einen Teil der zerstörten Metropole, denn der Rhein bildet wochenlang die Front. Unlängst wurde die Domstadt noch einmal schwer bombardiert. Ein abgeschossener Pilot stürzte dabei mit seinem Fallschirm mitten hinein ins Chaos und wurde Opfer eines feigen Lynchmords. Nun soll der junge amerikanische Soldat Joe Salmon, eigentlich Joseph Salomon, ein Kölner Jude, der nach der Reichskristallnacht mit knapper Not in die USA emigrieren konnte, den Fall klären. Joe sucht den Mörder oder die Mörderin, tatsächlich aber sucht er insgeheim noch zwei andere Menschen, die



er einst in der Heimat zurücklassen musste: Jakob und Hil-da, seinen besten Freund und die Frau, in die er hoffnungslos verliebt war. Auf verschlungenen Pfaden nähert Joe sich der Lösung des Falls und der eigenen Vergangenheit und begegnet dabei historischen Persönlichkeiten, die im März 1945 in Köln gelebt und gewirkt haben: George Orwell, Konrad Adenauer, Hans Habe, Irmgard Keun.

Der Junge der Rache schwor

Ein Norwegen-Krimi von Trude Teige
Ein altes Unrecht, eine verletzte Seele – und furchtbare Rache
Als ein älteres Ehepaar ermordet auf seinem Hof aufgefunden wird, ist die Journalistin Kajsa Coren sofort vor Ort. Die beiden Ermordeten wohnten nicht weit von ihrem eigenen Haus entfernt. Treibt



ein Killer in der Nachbarschaft sein Unwesen? Eigentlich recherchiert Kajsa gerade zu Missbrauchsfällen in Kinderheimen. Hängen die Verbrechen zusammen? Während sie die Puzzle-teile ineinanderfügt, kommt Kajsa dem Täter gefährlich nahe.
Der erste Band der norwegischen Bestseller-Reihe!

Middletide – Was die Gezeiten verbergen

Roman von Sarah Crouch
Ein atmosphärisches Debüt über Liebe, Verlust und Rache vor der beeindruckenden Kulisse des Pazifischen Nordwestens. Die Rückkehr in die kleine Küstenstadt Point Orchards im malerischen Puget Sound ist der bisherige Tiefpunkt in Elijah Leiths Leben. Vor vielen Jahren kehrte er seiner Heimat und auch seiner Jugend-



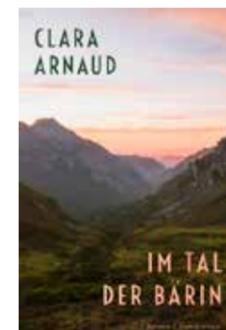
liebe Nakita den Rücken, um seinen grossen Traum zu verwirklichen: ein erfolgreicher Schriftsteller zu werden. Doch nun steht er vor einem Scherbenhaufen. Sein verfallenes Elternhaus, umgeben von moosbewachsenen Tannen und glitzernden Wasserläufen, wird zu seinem Rückzugsort. Und zu dem Platz, an dem er sich an der wilden

Küste des Pazifik ein neues Leben aufbauen muss. Als auch Nakitas Weg eine schicksalhafte Wendung nimmt, nähern sich die beiden wieder an. Elijah schöpft Hoffnung, aber schon bald droht eine grausame Entdeckung alles zu zerstören. Und er muss nicht nur für seine grosse Liebe, sondern auch für seine Unschuld kämpfen.

Ein Liebesbrief an die Schönheit des Pazifischen Nordwestens, an die Kraft der Freundschaft und an die Bereitschaft, für die zu kämpfen, die uns alles bedeuten
«Sarah Crouchs brillantes Debüt ist eine Geschichte über Liebe, Rache und Wiedergutmachung, die vor der atemberaubenden Kulisse des Puget Sound spielt.»

Im Tal der Bärin

Roman von Clara Arnaud
Alma erforscht am Zentrum für Biodiversität in Arpiet, einem Ort in den Pyrenäen, das Verhalten der hier wieder angesiedelten Bären; sie will herausfinden, wie ein Zusammenleben zwischen den Wildtieren und dem Menschen besser funktionieren kann. Nach vielen Jahren in Spanien und Alaska und einer schmerzhaften Trennung, hat sie hier einen Neuanfang gewagt. Gaspard ist nach einem Studium in Paris in die heimatischen Berge zurückgekehrt und zieht nun jeden Sommer mit seinen Schafen auf die Hochalm. Die Angriffe einer Bärin auf seine Tiere wecken in Gaspard jedoch traumatische Erinnerungen an den Tod seiner jungen Kollegin im Vorjahr, dessen Umstände noch immer nicht geklärt sind. Und die anderen Schäfer der Gegend fürchten mehr und mehr um ihre Herden.



Urängste werden wach, in diesem Tal, in dem die Bärenzucht einst Tradition war und junge Männer Bärenbabys aus ihrer Höhle stahlen, um sie abzurichten und damit ihr Glück zu suchen. Almas Arbeit gerät immer mehr in die Kritik, sie erhält Drohungen, selbst ihre Kollegen stehen nicht mehr hinter ihr. Als plötzlich Schüsse fal-

len, droht die Situation ausser Kontrolle zu geraten ...

Der grosse Riss

Roman von Cristina Henriquez
«Der Sog dieser Geschichte ist ebenso gewaltig, wie das Projekt, von dem sie erzählt.»

Als um 1900 ein Kanal gebaut wird, der Atlantik und Pazifik verbindet, treffen in Panama die unterschiedlichsten Menschen



aufeinander: Arbeiter aus der Karibik, amerikanische Journalisten, aber auch Malaria-Ärzte und Wahrsagerinnen. Viele sehnen sich nach einem neuen Leben. So auch Ada und der Fischerssohn Omar, die sich

ineinander verlieben. Doch wie nah beieinander stehen Fortschritt und Ausbeutung? Und welche Rolle spielen Frauen bei dieser Unternehmung? Ein tiefer Riss geht durch die Gesellschaft, die getrennt ist durch Geschlecht, Hautfarbe und Status.

Henríquez' gefeierter Roman behandelt Fragen, die aktueller denn je sind, und erzählt aus der Perspektive von Frauen von Menschen, die im Getriebe der Geschichte kaum wahrgenommen wurden.

Rita Schneider

Alle Neuerscheinungen der Bibliothek
www.bibliotheken-zh.ch/Andelfingen

Veranstaltungen der Bibliothek Andelfingen

Mittwoch, 26. März: Büchermorgen mit Daniela Binder. Neuerscheinungen der Erwachsenen-Belletristik. 9.00 Uhr mit Kaffee, Tee und Brot.

Mittwoch, 26. März: Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder von ca. 3–6 Jahren. 15.00–15.45 Uhr.

Samstag, 12. April: Buchstart. Für Eltern mit Kindern ab Geburt bis 3 Jahren. 9.30–10.00 Uhr, mit Anmeldung.

Samstag, 12. April: Bücherflohmarkt. Bücher, Spiele, DVDs und mehr, zu attraktiven Preisen. Ab 10.00 Uhr vor der Bibliothek.

Samstag, 10. Mai: Pflanzen und Setzlingstausch. Für alle Gartenfreaks. Auch Sie finden etwas im Garten zum tauschen und fachsimpeln. Ab 10.00 Uhr vor der Bibliothek. Nutzen Sie auch die Tauschmöglichkeit von Saatgut ab März 2025 in der Bibliothek.

Mittwoch, 14. Mai: Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder von ca. 3–6 Jahren. 15.00–15.45 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden Sie auf www.bibliothek-andelfingen.ch

Öffnungszeiten der Bibliothek Andelfingen

Montag	14.00–17.00 Uhr
Dienstag	17.00–19.00 Uhr
Mittwoch	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 Uhr
	15.00–17.00 Uhr
Freitag	17.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Beachten Sie die Ferienöffnungszeiten: Jeweils Mittwoch, Freitag und Samstag.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wandern für Gesundheit und Geselligkeit: Andelfinger Senioren auf Tour

Schöne Landschaften, frische Luft, Entspannung und Begegnungen: Die Wanderungen in der Gruppe der Andelfinger Seniorinnen und Senioren steigern sowohl körperliche als auch geistige Fitness und schaffen Gemeinschaft.

Wir Andelfinger Senioren sind eine aktive, junggebliebene und vielseitig interessierte Gemeinschaft. Bei regelmässigen Wanderungen geniessen wir nicht nur schöne Landschaften und die frische Luft, sondern fördern auch unsere Gesundheit. Bei der An- und Rückreise vertrauen wir uns dem gut funktionierenden Schweizer ÖV an. Die Bewegung stärkt das Herz-Kreislauf-System, hält die Gelenke beweglich und verbessert das Gleichgewicht – alles wichtige Faktoren im Alter. Zusätzlich trägt das Wandern zur mentalen Entspannung bei und hilft, den Stress des Alltags zu vergessen. Zweimal im Monat ziehen wir nach dem Genuss von Kaffee oder heisser Schokolade und Gipfeli zu gemeinsamen Wanderungen los und erkunden in gemässigtem oder sogar flottem Tempo schöne Gegenden der näheren aber oft auch der fernerer Umgebung, ohne uns zu überfordern.

Neben der körperlichen Gesundheit steht auch das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt.

Neben der körperlichen Gesundheit steht bei den Wanderungen auch das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt. In der Gruppe unterwegs zu sein, fördert den Austausch und stärkt Freundschaften. Wir Senioren geniessen es, gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen und mit-



13. Dezember 2024: Schlussanlass Wanderung 2 mit Chr. Grüter.

(Foto: W. Behrens)

einander zu plaudern. Häufig entstehen interessante Gespräche und es wird herzlich gelacht. Diese sozialen Begegnungen sind für uns Teilnehmer ein wichtiger Teil der Lebensqualität und tragen dazu bei, Einsamkeit vorzubeugen.

Ein Höhepunkt jeder Wanderung ist das gemeinsame Mittagessen, das wir in lokalen Gaststätten in froher Runde geniessen. Es bietet nicht nur eine wohlverdiente Pause, sondern auch eine weitere Gelegenheit sich zu unterhalten und einander noch besser kennenzulernen.

Die Wanderungen der Andelfinger Senioren sind eine perfekte Kombination aus Bewegung, Entspannung und Geselligkeit. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen den Wert der Gemeinschaft und der natürlichen Lebensweise schätzen, sind diese Wanderungen eine ideale Möglichkeit, die eigene Lebensqualität zu steigern und aktiv am sozialen Leben teilzunehmen.

Rosmarie Brandenberger

Fotoklick

22. März 2024
Ein Rotmilan zieht seine Kreise am Himmel über Andelfingen.
Foto: Christian Rüeeggesser





Biodiversitätsförderung in der Gemeinde

Seit über 40 Jahren engagieren wir uns vom Andelfinger Naturschutzverein für die biologische Vielfalt in und um Andelfingen. In dieser Zeit pflanzten wir fast zwei Dutzend Hecken, bauten zahlreiche Kleinstrukturen, hoben Tümpel aus, montierten über hundert Schwalbennester und schnitten alljährlich das Schilf im Gugelment.



Heckenpflanzung.

(Fotos: Matthias Griesser)

Seit vielen Jahren setzen wir uns zusammen mit den Weinländer Landwirten auch für die Feldlerche ein, indem zum Beispiel Buntbrachen und Getreide in weiter Reihe angesät werden. Daraus sind in Andelfingen und fünf weiteren Gemeinden im Bezirk Vernetzungsprojekte entstanden, die zum Ziel haben, die Biodiversitätsförderflächen der Landwirtschaftsbetriebe aufzuwerten und auf die lokalen Zielarten auszurichten. Seit über 30 Jahren fördern wir zudem den Eisvogel an der Thur und sorgen dafür,

dass ihm wieder genügend Steilufer für seine Bruthöhlen zur Verfügung stehen.

Jät-Einsatz gegen Neophyten

Seit einigen Jahren hat sich unser Engagement auch auf die Bekämpfung von invasiven Neophyten ausgeweitet. Besonders schnell breitet sich bei uns zurzeit das Einjährige Berufkraut aus, das die heimische Flora zunehmend verdrängt. Hier geben wir mit Jät-Einsätzen auf den ökologisch wertvollsten Flächen Gegensteuer.

Jährlich leisten wir mehrere hundert Stunden ehrenamtliche Arbeit für unsere Biodiversität. Dabei können wir auf ein wachsendes Netzwerk von engagierten Helferinnen und Helfern zählen. Wollen auch Sie sich für unsere Natur einsetzen? Sei es durch tatkräftiges Anpacken, eine Mitgliedschaft oder eine Spende? Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Matthias Griesser

Veranstaltungen

- 13. April Frühlingserwachen in den Thurauen
- 10. Mai Gartenbesichtigung mit dem naturnahen Gärtner
- 25. Mai Führung zum landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekt
- 14. Juni Schmetterlingsexkursion

Für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren bietet die Jugendgruppe Waldkauz ein regelmässiges Programm mit vielen Naturerlebnissen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!



Erkunden Sie zu Fuss oder per Velo die schönsten Naturjuwelen von Andelfingen und Kleinandelfingen. Laden Sie dazu unsere kostenlose Natur-App herunter.

Weitere Informationen
www.andelfinger-naturschutzverein.ch
Die Veranstaltungen sind kostenlos.



Mülitag – Ein Tag voller Geschichten und Erlebnisse

Am 31. Mai 2025 öffnen drei Mühlen in Andelfingen ihre Türen und laden Sie ein, einen Blick in diese beeindruckenden Zeitzeugen unserer Gemeinde zu werfen. Zudem erwarten Sie am Mülitag weitere Aktivitäten: Führungen durchs Dorf, Begehungen des Wildbachgewölbes, eine Festwirtschaft und vieles mehr. Sie erleben hautnah viel Spannendes rund um das kulturelle Erbe von Andelfingen.

Ohne den Mülibach keine Mühlen und ohne Mühlen kein prosperierendes Andelfingen: So lässt sich die frühere Bedeutung des Mülibachs und der Mühlen für Andelfingen auf den Punkt bringen. Doch die Zeitzeugen üben auch heute noch eine Faszination aus. Deshalb führen der Förderverein Mülibach Andelfingen, die Gemeinde Andelfingen und ProWeinland als Trägerschaft am 31. Mai 2025 den Andelfinger Mülitag durch. Er findet im Rahmen des Jubiläums «25 Jahre Schweizer Mühltage» statt.

Der Mülitag beginnt um 9.30 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Die Aktivitäten sind alle kostenlos und können am Infopunkt gebucht werden. Dieser befindet sich bei der Mülibachbeiz im Bereich Löwenhof/Obermühle (bei schlechtem Wetter im Löwensaal). Das alles erwartet Sie:

Führungen durchs Mühlendorf Andelfingen

Ortskundige erklären Ihnen auf einem kurzen Rundgang durch Andelfingen die wichtigsten historischen Gebäude und ihre Geschichte. Zudem erfahren Sie viel Wissenswertes über das Mülibach-System und seinen Stellenwert für unsere Gemeinde.

Mühlen gestern, heute, morgen

In der Lindenmühle setzen Sie sich authentisch ins Bild, wie eine Mühle früher funktionierte. Die Haldenmühle läuft am Mülitag

Der Mülibach – die einstige Lebensader von Andelfingen. (Fotos: Stefan Meier)



Die Haldenmühle wurde 1306 erstmals erwähnt – und läuft am Mülitag ein letztes Mal.

ein letztes Mal. So erleben Sie, wie dort bis in diese Tage Mehl produziert worden ist. Das Rad der Obermühle wird sich hingegen als Kleinkraftwerk weiterdrehen: Erfahren Sie, wie Wasserkraft auch im Kleinen zum Erzeugen von Energie genutzt werden kann.

Begehung des Wildbachgewölbes

Abenteuerlustige können sich mit der Feuerwehr Andelfingen durch das mehrere hundert Meter lange, unterirdische Wildbachgewölbe unter dem Dorfkern führen lassen – ein Erlebnis der besonderen Art.

Sepps Holzwerkplatz

Unter kundiger Anleitung von Sepp Schneiders Team bauen Kinder vorgefertigte Teile zu Wasserrädern zusammen und lassen diese im Mülibach laufen.

Biodiversität am Mülibach

Der Naturschutzverein Andelfingen präsentiert ein spannendes Projekt zum Thema «Biodiversität».

Mülibachbeiz

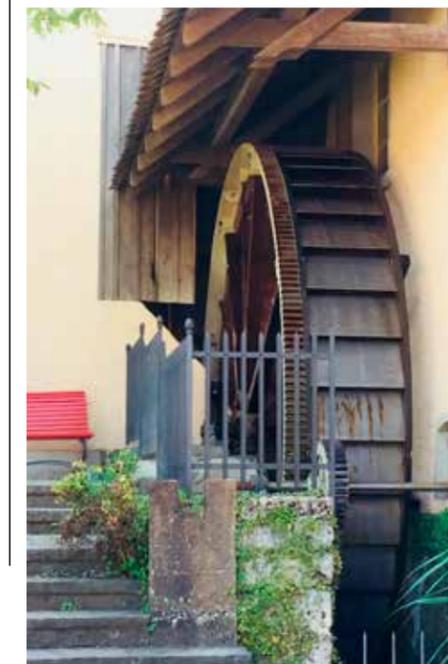
Ein Team der Spätzlipfanne und der Männerriege Andelfingen sorgt mit Speis und Trank für Ihr leibliches Wohl.

Das Organisationskomitee gestaltet einen vielseitigen Mülitag – OK-Leiter Felix

Juchler sagt: «Viele engagierte Helferinnen und Helfer setzen alles daran, dass Sie am 31. Mai 2025 viel erleben und erfahren werden. Wir freuen uns auf Sie!»

Mülitag Andelfingen 2025
Stefan Meier

Das Rad der Lindenmühle im historischen Dorfkern von Andelfingen.





Fokus, Disziplin, Leidenschaft – auf dem Weg zum Volltreffer

Peng, Peng, Peng. Laut hallen Schüsse beim Schiterberg in Kleinandelfingen. Regelmässig trainieren hier Schützinnen und Schützen auf der Schiesssportanlage im Schützenhaus Riet.

2007 haben sich der Schützenverein Andelfingen (SVA) und die Sportschützen Wyland (SPWA) zum Schiesssportverein Andelfingen (SSpVA) zusammengeschlossen. In nun zwei Abteilungen, Gewehr 300 m und Gewehr 50/10 m, üben rund 25 aktive Mitglieder einmal die Woche unter anderem Präzision und Konzentration, mentale Stärke und Fokus sowie Feinmotorik und Hand-Augen-Koordination auf der modernen Schiessanlage Riet in Kleinandelfingen.

Der Erfolg ist abhängig von der Bereitschaft, immer dazulernen.

«Neue Mitglieder und Interessierte sind jederzeit willkommen», lädt Präsident Adrian Keller für den Schiesssport ein. «Einfach vorbeikommen und ausprobieren, ob der Sport zu einem passt». Hierbei ist es zweitrangig, ob jemand Erfahrungen mit dem Schiesssport hat oder nicht: «Bei uns kann jeder das Schiessen lernen», so Keller, der seit knapp drei Jahren den Verein leitet. «Dabei spielen weder Schnelligkeit oder Stärke noch Grösse, Gewicht oder Alter die entscheidende Rolle. Der Erfolg ist abhängig von der Bereitschaft,

in Training und Wettkampf immer dazulernen.» Gewehre können ausgeliehen und genutzt werden. Diese sind auf dem neusten Stand, verfügen über alle Sicherheitsmassnahmen und werden regelmässig geprüft und gereinigt. Seit diesem Jahr ist zudem eine neue Trefferanzeige (SIUS - SA9006) montiert, die verbesserten Komfort und noch mehr Schiessspass ermöglicht. Weitere Infos finden Interessierte unter www.schuetzen-andelfingen.ch.

Kantonales Schützenfest in der Region

Im August findet zum zweiten Mal seit 2007 das Zürcher Kantonschützenfest im Weinland statt: 26 Schützenvereine aus dem Bezirksschützenverband bilden einen Trägerverein und eine regionalweite Organisation, die engagiert und kreativ auf Hochtouren darauf hinarbeitet, dass auswärtige Schützinnen und Schützen das Zürcher Wyland positiv in Erinnerung behalten. Präsident Keller bittet bereits um Nachsicht: «An drei Wochenenden wird auf unserem Schiessstand in Kleinandelfingen geschossen. Wir Schützen freuen uns auf ein schönes Fest und hoffen auf Verständnis für die entstehenden Emissionen.» Es wird im Schützenhaus Riet, sowie in Berg am Irchel, Embrach, Flaach, Henggart, Marthalen, Ossingen,

Schützenbetrieb im Schützenhaus Kleinandelfingen.

(Fotos: zvg)



Die Jungschützen bei der Reinigung der Waffen.

Rheinau/Dachsen, Wildensbuch und Unterstammheim geschossen. Dabei wird mit einer grossen Anzahl Schützinnen und Schützen an dem schweizweit zweitgrössten Schützenfest gerechnet. Das OK des Kantonschützenfestes rechnet mit rund 7000 Schützinnen und Schützen sowie zahlreichen Gästen, Interessierten und Zuschauern. www.wyland25.ch

Gut besuchter Jungschützenkurs

Besonders erfreut und dankbar ist der Vorstand über inzwischen viele aktive Jungschützinnen und Jungschützen im Verein. Nächste Woche startet der Verein, der auf den 1869/1870 gegründeten Infanterie-Schützenverein Andelfingen zurückgeht, mit einem weiteren Jungschützenkurs für Sturmgewehr und Standardgewehr. «Wir freuen uns sehr, dass so viele Jungs und Mädels teilnehmen und im Schiesssport ein Hobby finden», so Tim Hengstler, der mit weiteren erfahrenen Schützen das motivierte Jungschützenteam bildet. Dass die Andelfinger Jungschützen erfolgreich sind, beweisen überzeugende Resultate bei überregionalen Schiessanlässen wie der 1. Rang von Pablo Reinoso an Junioren- und Veteranen-Einzelfinal 2024 (JU+VE) in Thun und der 2. Rang von Eduard Scherer im Jahreswettkampf Standardgewehr 2024 vom Zürcher Schiesssportverband (ZHSV).

Adrian Keller



Die Weinländer Musiktage 2025 – Ein Highlight für Musikliebhaber

Die Musikgesellschaft Andelfingen wurde 1896 gegründet und ist eine lebendige Blasmusikformation mit rund 30 Musizierenden. Ihr Repertoire reicht von Film- und Unterhaltungsmusik über Orchesterstücke und bekannte Songs bis hin zu Märschen und Polkas.

Jährlich präsentiert die Musikgesellschaft Andelfingen beim Frühlingskonzert in der Kirche Andelfingen sowie an der Abendunterhaltung im Löwensaal ein abwechslungsreiches Programm. Zudem nimmt sie regelmässig am Weinländer Musiktag sowie an kantonalen und eidgenössischen Musikfesten teil.

Musikalische Höhepunkte und festliche Atmosphäre

Für die Musikgesellschaft Andelfingen sind die Weinländer Musiktage 2025 ein besonderer Höhepunkt: Sie übernimmt die Organisation des Anlasses, der am 24. und 25. Mai in Andelfingen stattfindet. Traditionell versammeln sich am Weinländer Musiktag die Mitgliedervereine des Blasmusikverbands Zürcher Weinland (BZW), um ihr Können zu zeigen. Der Musiktag 2025 wird jedoch im erweiterten Rahmen stattfinden: Zusätzlich nehmen auch zahlreiche Gastvereine des Musikverbands Zürcher Unterland (MVZU) teil. Die Musikgesellschaft Andelfingen freut sich, den Vereinen und Gästen einen verbandsübergreifenden Musiktag zu bieten, und lädt alle ein, die Weinländer Musiktage 2025 zu besuchen. Das Programm bietet viele musikalische Highlights. Am Samstag, 24. Mai, beginnt

Auch wenn die Töne und Uniformen sitzen, ist die Stimmung stets ausgelassen.



der Musiktag mit dem Empfang der teilnehmenden Vereine und der Fahnenübergabe des Musikverbands Zürcher Weinland. Anschliessend folgt das Bewertungsspiel, bei dem die Musikvereine ihre Stücke im Löwensaal und in der Sporthalle der Sek Andelfingen vor einer fachkundigen Jury präsentieren. In der Festhalle (Sporthalle Andelfingen) bereichern zudem vielfältige Unterhaltungskonzerte das Programm.

Prächtige Parade durchs Dorf

Ein Höhepunkt des Tages ist die Marschmusikparade auf der Flaacherstrasse, bei der die Musikvereine in prächtigen Formationen durch Andelfingen ziehen. Nach der Rangverkündung folgt ein Unterhaltungsabend in der Festhalle: Die Basler Band Streetbandits wird mit ihrem Mix aus Brass Band Sound und modernen Pop- und Techno-Elementen für ausgelassene Stimmung sorgen. Am Sonntag, 25. Mai 2025, findet zudem die kantonale Veteranentagung des Zürcher Blasmusikverbands (ZBV) statt.

Gemeinsam feiern und unterstützen

Die Musikgesellschaft Andelfingen freut sich auf die Weinländer Musiktage 2025

und hofft, an den Konzerten, der Marschmusikparade und dem Unterhaltungsabend viele bekannte Gesichter aus dem Dorf zu treffen. Erleben Sie unvergessliche musikalische Momente und feiern Sie mit uns!

Wer den Anlass verdankenswerterweise mit einem freiwilligen Helfereinsatz unterstützen möchte, kann sich über die Webseite der Weinländer Musiktage anmelden. Wir freuen uns, Sie an den Weinländer Musiktagen 2025 begrüßen zu dürfen!

Carmen Buff

Weitere Informationen zum Programm und zur Helfer Anmeldung finden Sie über den QR-Code oder auf www.weinlaender2025.ch

Weitere Infos zur Musikgesellschaft und ihren Events sind zu finden auf www.mgandelfingen.ch



(Foto: zvg)



90 Jahre und über 100 Mitglieder

Im Jahr 1935. Gross-Andelfingen hat gerade eine Turnhalle eingeweiht. Ein paar Turnkameraden haben sich zusammengetan, um die Turnhalle für ihre körperliche Fitness zu nutzen. Später beim Durstlöschen wurde dann beschlossen, die Männerriege Andelfingen zu gründen.

Siebzehn Turner waren damals bei der Gründung vom 6. Mai 1935 dabei – und seither ist die Schar der turn- und sportbegeisterten Männer auf über einhundert Mitglieder angewachsen

Freude an der Bewegung, dem Sport und der gelebten Kameradschaft

Was sich all die Jahre nicht verändert hat, ist die Freude an der Bewegung, dem Sport und der gelebten Kameradschaft. Nach dem Schwitzen in der Halle und einer erfrischenden Dusche ist gemütliches Beisammensein gemäss Beizenplan angesagt, aber nicht zwingend. Heute treffen sich jeden Montag zwischen 30 und 40 Männerriegler zum Turnen in der Sporthalle Andelfingen. Sechs Leiter sind für die Gestaltung der Turnstunden verantwortlich. Nach 30 bis 45 Minuten «Einlaufen» teilen sich die Männerriegler je nach Lust auf die Spielformen Volleyball und Hallenfußball oder Unihockey auf. Neben dem Turnen bietet das Vereinsjahr noch weitere Highlights. So gibt es Männerriegler, die jährlich als Gruppe an einem Turnfest einen dreiteiligen Sek-

Auf der letztjährigen Turnfahrt.



Im Einsatz am Volleyball-Turnier.

(Fotos: zvg)

tionswettkampf bestreiten. Letztes Jahr erreichte das Team am Schwyzer Kantonalturnfest in Einsiedeln in der höchsten Stärkeklasse den 1. Rang und damit den Turnfestsieg. Im Juni werden rund 30 Turner der Männerriege Andelfingen am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne im Einsatz stehen.

Zu Beginn der Sommerferien werden die «runden Geburtstage» gefeiert. Die Gruppe der Jubilare organisiert und lädt zu einem speziellen Event mit anschliessendem fröhlichem Beisammensein. Meist sind das 60 und mehr Vereinsmitglieder,

die einen gemütlichen Sommerabend feiern.

Legendäre Turnfahrten

Wie das Wort schon sagt, ist die jeweils zweitägige Turnfahrt eine Reise zu Sehenswürdigkeiten oder in die Natur. Die Reiseleiter sind besorgt, dass möglichst viele Mitglieder teilnehmen können. So wird je nach Grad der Fitness eine Schifffahrt oder eine Bergwanderung angeboten. Noch Jahre danach hört man Geschichten, Episoden und Erlebnisse von den legendären Turnfahrten.

Im Einsatz für die Gemeinschaft

Als aktiver Verein engagiert sich die Männerriege an lokalen Anlässen wie dem Andelfinger Markt und an der Turn-Show der turnenden Vereine. Im vergangenen Jahr waren Männerriegler an der Wyland-Mäss im Einsatz. Dieses Jahr sorgt der Verein für das leibliche Wohl am Mülitag Andelfingen vom 31. Mai 2025.

Unsere Hallenzeiten sind jeweils am Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr und von 20.00 bis 21.30 Uhr. Wir von der Männerriege freuen uns, wenn sportbegeisterte Männer gerne einmal zum «Schnuppern» vorbeischauchen.

Samuel Brunner

Weitere Infos unter www.mrandelfingen.ch

... dass damals Rösti mit Salzwasser angebraten wurde?

Hans-Ueli Waser hat von seinem Grossvater noch hundertjährige Rezepte aus der Militärküche. Es ist ihm ein Anliegen, dass diese Zeit des Hungers, mit sehr wenig Fleisch, nicht ganz vergessen wird, in einer Zeit, in der wir in unseren Kreisen keinen Hunger kennen und unsere Themen sich eher um Lebensmittelverschwendung und Übergewicht drehen.

Sein Grossvater erzählte ihm viele Geschichten aus der Militärküche und erklärte seinen Enkeln, was das heisst, immer hungrig zu sein. Doch als Kinder waren sie überfordert, dies nachzuvollziehen. Die Militärküche konnte über Wochen an die Wehrmänner nur Haferbrei, Kohlsuppe und hin und wieder eine Rösti liefern. Diese Rösti wurde anstatt mit Fett mit Salzwasser angebraten. Brot, Käse, Butter oder Gemüse kamen selten auf den Teller. Die Rationen waren knapp, von Fleisch konnten sie nur träumen. Wenn es gut ging, warf der Küchenchef ein paar Schweinefüsse in die Suppe, und wer Glück hatte, fand dann ein Stückchen Fleisch in der Brühe.

Nicht nur in der Militärküche war es knapp, die Menschen hatten nur eine begrenzte Auswahl an Lebensmitteln, mussten mit dem auskommen, was lokal verfügbar war, und litten Hunger.

Das Birchermüsl war ein Klassiker damals. Es bestand aus Haferflocken, geraffelten Äpfeln, Nüssen und Joghurt oder Milch. Oder der Kriegskuchen: Ein nahrhaftes Re-

— 55 —

IV. Zubereitung der Schlachtnebenprodukte.
(siehe auch I. Teil).

Allgemeines.
Wenn Lunge, Herz, Euter, Milken, Kräh (Zwerchfellpfeiler) und Gekröse nicht besonders zubereitet werden, so sind sie am zweckmässigsten im Ragout (Voressen) zu verwenden.
Kopf, Füsse, Schwanz, auch Milz, werden mit der Suppe (Siedfleisch) gekocht, hernach wird das anhaftende Fleisch als Ragout oder Siedfleisch verteilt.
Rücken- und Knochenmark werden mit der Suppe (Fleisch) gekocht und besonders serviert (Offiziersküche), sie sind für viele Leute eine Delikatesse.
Ochsenmaulsalat, Gehirn, Nieren und Zunge finden in der Offiziersküche Verwendung.
Aus dem sauber gewonnenen Schweine- und Kalbsblut kann Blutwurst oder Blutmus bereitet werden.

No. 29. Kutteln.
Die Kutteln müssen vorerst präpariert, ganz gründlich gereinigt, dann während 4—6 Stunden gekocht werden (wenn sie nicht schon vorgekocht sind).
Naturalien:
Kutteln 18 Kg. geröst. Mehl 400 Gr.
Fett 500 Gr. im übrig, wie bei No. 20 ohne Rübl.
Zwiebeln zerschneiden, Petersilie hacken.
Die Kutteln in fingerlange, ein cm. breite Riemen schneiden.
Fett in den Kochkessel legen und erhitzen.
Zwiebeln beifügen und gelb werden lassen.

Aus dem Rezeptbüchlein der Armee 1929, im Besitz von Hans-Ueli Waser. (Fotos: zvg)

zept aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Es wurde aus Zutaten wie Mehl, Zucker, Eiern und Trockenfrüchten hergestellt und war eine beliebte Süssspeise.

Das Kochen war zeitaufwendig und viele Familien verbrachten einen grossen Teil ihres Tages damit, Lebensmittel zu beschaffen und zuzubereiten. Klimatische und politische Entwicklungen führten zu Ernteaufällen und Hunger, was zu gesundheitlichen Problemen und einer geringeren Lebenserwartung führte.

Die Mechanisierung, Anwendung von Agrochemie und der Einsatz von Kunstdünger nach dem Zweiten Weltkrieg liessen die Erträge in den Industrieländern um das Zehnfache steigen, wodurch der latente Hunger der breiten Bevölkerung in Europa endete.

Heute sind beste Lebensmittel in ausreichender Menge jederzeit verfügbar. Doch diese perfekten Zustände haben auch ihre Schattenseiten. Durch verschiedene Einflüsse geht weltweit wertvolles Agrarland verloren, während die Menschheit weiterwächst. Und in unseren Breiten trüben Lebensmittelverschwendung und Übergewicht das paradiesische Bild.

Cornelia Styger

Feldküche 1914. Man beachte die schmutzige Küchenschürze von Hans-Ueli Wasers Grossvater.



Nach 18 Jahren wieder im Weinland: 27. Zürcher Kantonschützenfest 2025

Das Zürcher Kantonschützenfest kehrt 2025 ins Weinland zurück und Humlikon steht mit dem Festzentrum im Mittelpunkt. Mit rund 7000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedeutet dies, dem grössten Sportanlass des Kantons Gastrecht zu gewähren. Vom 15. bis 31. August.

«Wie war es doch schön, als wir Zürcher Weinländer im Jahr 2007 zum ersten Mal das Zürcher Kantonschützenfest durchführen durften. Besten Schiesssport, gelebte Kameradschaft und viele neue Freundschaften zeichneten damals das Fest aus und viele wunderbare Erinnerungen blieben zurück».

Demokratisch, aufgeschlossen und verlässlich.

So eröffnet Urs Stähli, OK-Präsident, sein Vorwort zum Grossanlass. Das Erlebte schien Motivation genug zu sein, um mit einem kleinen OK nochmals «in die Hosen zu steigen». Dahinter stehen 27 Trägerver-

eine aus dem Schiesswesen, welche sich zu Beginn auch in finanzieller Hinsicht engagiert haben.

Mario Fehr, Regierungsrat Kanton Zürich zum Weinländer Schützenfest: «Im Kanton Zürich geniessen das Schützenwesen und seine Vereine einen hohen Stellenwert. Und das zu Recht: Der Schiesssport ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und ein toller Sport. Er fördert die Gemeinschaft und das soziale Leben. Das ist entscheidend, gerade in herausforderungsreichen Zeiten. Schützinnen und Schützen pflegen seit jeher Werte, die auch ich als Sicherheitsdirektor und Sportminister hochhalte. So habe ich die Schützinnen und Schützen immer als demokratische, aufgeschlossene, verlässliche und engagierte Sportlerin-



Kanone für den Startschuss am 15. August in der Kreuzstrasse. (Foto: C. Greub)

Das Festzentrum wird in der Halle neben dem Restaurant Kreuzstrasse eingerichtet.

(Foto: U. Huber)



nen und Sportler erlebt. Als Menschen, die sich nicht davor scheuen, Verantwortung zu übernehmen. Immer dort, wo man sie braucht». Diese Wertschätzung wird das OK und alle Helfenden sicher besonders ansprechen.

Der Schützenverein Humlikon-Adlikon mitten drin

Der SV Humlikon-Adlikon stellt mit seinem Präsidenten den Vorsitzenden aller 27 Trägervereine. «Nach dem finanziellen Engagement für den Organisationsstart geht es nun vor allem auch darum, die personellen Bedürfnisse für den zehn Tage dauernden Anlass sicherzustellen», meint Ernst Freimüller. «Allein unser Humliker Verein konnte mit Zusagen für 170 Einsatztage aufwarten. Aktive Mitglieder ebenso wie deren Angehörige und Freunde», sagt Freimüller sichtlich beeindruckt.

Festzentrum bei der Kreuzstrasse Humlikon

Im Andelfinger Dorfteil Humlikon wird es an den drei verlängerten Wochenenden im August mächtig Betrieb geben. Nicht Schiesslärm, sondern der obligatorische Besuch aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Festzentrum Kreuzstrasse. Alle verwendeten Sportgeräte müssen an diesem Ort durch den Büchsenmacher kontrolliert und freigegeben werden. Gar zweimal kommen die gegen 7000 Teilnehmer in dieses Zentrum, denn auch alle Auszeichnungen wie Kränze, Geldpreise und Naturalgaben werden in der Halle neben dem Restaurant Kreuzstrasse abgegeben. Der Ort ist für alle Interessierten frei zugänglich und bietet auch einen Blick auf den grossen Gabentempel.

Wettkämpfe auf 13 Schiessplätzen

Für die verschiedenen Disziplinen, wie Gewehr 300 m, Gewehr 50 m oder Pistole 25/50 m wird der Betrieb in 13 Schiessanlagen aufgenommen. Die Teilnehmer und ihre Vereine aus der ganzen Schweiz haben mit der Anmeldung das Wunschrecht, auf welchem Schiessplatz sie das gewählte Programm absolvieren möchten.

Ueli Gerber

13 Schiessplätze



27. ZÜRCHER KANTONALSCHÜTZENFEST 2025
ZÜRI WYLAND

Spezialwettkämpfe und Anlässe:

13. August	Sponsoren/Behördenanlass	Winterthur-Velheim
15. August	Eröffnung mit grossem Startschuss	Festzentrum Humlikon
16. August	Tag der Matchschützen	Diverse Anlagen
23. August	Offizieller Tag mit Festakt	Marthalen
30. August	Tag der Jugend	Marthalen/Flurlingen
31. August	Schützenkönigsausstiche und Festsiegerkonkurrenz	Winterthur-Ohrbühl
22. November	Absenden	MZH Andelfingen

Weitere Informationen auf: www.wyland25.ch

Nach dem Feuer ist vor dem Feuer

Was für ein Angebot. Die Initianten des 1.-August-Feuers Humlikon sind eingeladen worden, sich in zwei Waldstücken zu «bedienen».

In den beiden Privatwald-Parzellen der Familien Bär und Zindel galt es, einerseits geschlagenen Jungwuchs und andererseits Sturmholz zu entfernen. Was sonst am Boden verrotten würde, bot sich für einen besseren Zweck an. Die Macher des Feuers, welches am 1. August beim



Schützenhaus Humlikon jeweils herrlich brennt, haben am Samstag, 8. Februar dankend zugegriffen.

Zur Selbstbedienung eingeladen

Fällen, Abstücken, Spalten und Zusammentragen: auch bei winterlichem Sonnenschein eine körperlich anspruchsvolle Arbeit. 14 freiwillige Helfer samt einiger ihrer Kinder arbeiteten flink und motiviert. Unterstützt natürlich mit schwerem Gerät wie Seilwinde, Spaltmaschine und einigen Kettensägen. Letztere dürften nun einen Service benötigen, war doch das Zuschneiden der am Boden liegenden Stämme in Meterstücke nicht immer ganz einfach.

Dem Betrachter der Szenen ist aufgefallen, mit welchem Engagement für eine gemeinsame Sache angepackt wurde. Keiner stand abseits und in den Gesichtern war Zufriedenheit zu sehen. Der Hunger am Mittagsimbiss war denn auch gross.



Das Holz lagert nun bis Ende Juli im Wald zum Trocknen, um kurz vor dem Aufbau zum Schützenhaus transportiert zu werden.

Ueli Gerber

Helfende Hände dank gutem Zusammenhalt in Humlikon.

(Fotos: Ueli Gerber)



Damals und heute

Eine Postkarte aus Niederwil, datiert auf das Jahr 1905. In der Schweiz erreichte der Versand von Postkarten 1913 seinen Höhepunkt mit rund 112 Millionen verschickten Exemplaren. Heute sind es nur noch etwa 18 bis 19 Millionen pro Jahr.

Die ersten Postkarten wurden 1869 in Österreich-Ungarn eingeführt. Die ersten fotografischen Postkarten entstanden Ende des 19. Jahrhunderts, als die Fotografie an Popularität gewann. Damals waren Kameras gross und unhandlich, und die Fotos wurden oft von Hand koloriert. Ganz aussterben wird die Postkarte jedoch nicht – das kostenlose Versenden von Postkarten mit eigenen Fotos über moderne Apps erfreut sich grosser Beliebtheit.



Auf der alten Karte sind in der ersten Reihe vorne die Bauernhöfe v.l.n.r. der Familien Hagenbacher, Wegmann, Weidmann und Gut zu sehen, ganz aussen und ganz oben die Höfe der Familien Grob und Moser.

(Bild oben: Postkarte aus dem HAA; Foto unten: Cornelia Styger, Januar 2025)

Die Kirche setzt sich für die Umwelt ein

Der Umgang mit dem Klimawandel und die Erhaltung unserer Umwelt zählen zu den grossen Themen unserer Zeit. Sie beschäftigen über Generationen hinweg – auch in unseren Dörfern. Darum macht sich die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Andelfingen vor bald zwei Jahren auf den Weg zum «Grünen Güggel».

Die reformierte Kirche Andelfingen leistet ihren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Der «Grüne Güggel», ein speziell für Kirchgemeinden entwickeltes Umweltmanagementsystem, soll die direkten und indirekten Umweltbelastungen der Kirchen verringern. Die Kirchgemeinde Andelfingen konnte dabei bereits beachtliche Fortschritte erzielen. Als erste Gemeinde des Zürcher Weinlands erhält sie darum am Sonntag, 18. Mai 2025 das Zertifikat «Grüner Güggel» im Rahmen eines Gottesdienstes.

Wille zur Veränderung

Für den Zertifizierungsprozess fand sich vor knapp zwei Jahren ein altersdurchmischtes Umweltteam mit je einem Vertreter aus der Kirchenpflege und dem Sigristenteam sowie Freiwilligen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen zusammen. Als Erstes befragten sie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die über 160 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kirchgemeinde, wie sie sich die konkrete Übernahme von Umweltverantwortung vorstellen. Die Umfrage zeigte, dass die geplante Einführung des «Grünen Gügglers» bei den

Freiwilligen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen grossen Rückhalt geniesst.

Mit den Rückmeldungen aus der Gemeinde formulierte das Umweltteam die Schöpfungsleitlinien der reformierten Kirchgemeinde Andelfingen. Diese wurden von der Kirchenpflege Anfang 2024 beschlossen und besagen: «Für uns ist die Welt ein Geschenk Gottes. Wir verstehen uns als Gäste und Teil dieser Schöpfung und verhalten uns entsprechend. Eine zukunftsfähige Welt für kommende Generationen ist unser Ziel.» Dafür setzt sich die Kirchgemeinde drei Schwerpunkte: «Perspektiven entwickeln», «Generationenübergreifend handeln» und «Ökologisch wirtschaften». Daraus spricht der Wille zur Veränderung innerhalb der Kirchgemeinde hin zu mehr Nachhaltigkeit. Das zeigte sich bereits im nun zu Ende gehenden Zertifizierungsprozess.

Erste Erfolge und Ziele für die Zukunft

So beschloss die Kirchgemeindeversammlung, ab 2025 nur noch Naturstrom zu beziehen. In den letzten einhalb Jahren wurden zudem die Dichtungen



Auszug aus den Schöpfungsleitlinien der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Andelfingen

mehrerer Aussentüren des Kirchgemeindehauses erneuert und alle Leuchtmittel in den öffentlichen Gebäuden durch LED ersetzt. Neu installierte Datenlogger in der Kirche ermöglichen künftig ein besseres Heizungsmanagement. Ausserdem ist ein Biodiversitätskonzept als Grundlage für zahlreiche Fördermassnahmen in Arbeit.

Die CO₂-Emissionen der Kirchgemeinde sind schon heute dank der Fernwärme aus der lokalen Holzschmelzheizung vergleichsweise gering. Im Bereich Beschaffung sind Verbesserungen vorgesehen. Einen grossen Stellenwert erhält die Bildung: Kirchgemeinde und Umweltteam wollen gemeinsam zu Themen der Ökologie sensibilisieren und konkrete Handlungsoptionen aufzeigen, unter anderem mittels einer jährlichen Mitmach-Aktion.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder möchten Sie uns auf dem weiteren Weg gar aktiv unterstützen? Dann melden Sie sich gerne beim Sekretariat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Andelfingen. Zudem laden wir Sie herzlich zum Zertifizierungsgottesdienst vom 18. Mai 2025 in der Kirche Andelfingen ein.

Benjamin Tobler für das Umweltteam des «Grünen Gügglers» Andelfingen

Reformierte Kirche Andelfingen

Neue Tage liegen vor uns, Gott,
Geschenk des Lebens, Geschenk deiner Liebe,
nicht selbstverständlich diese Zeit.
Hilf uns, sie sinnvoll und behutsam,
sorgsam und bewahrend zu nutzen.
Segne unser Tun und Lassen,
unsere Zeit, die neuen Tage. Amen.

Herzliche Einladung zu unseren Angeboten!

Gottesdienste – jeden Sonntag, in der Regel um 10.00 Uhr. Dazu einige besondere Feiern:

- Ökumenischer Gottesdienst mit Jugendlichen & Projektchor: 23. März, 11.00 Uhr, danach Suppenzmittag
- Gottesdienst mit Möglichkeit zur Segnung: 6. April, 10.00 Uhr
- Karfreitag, 18. April, 10.00 Uhr – mit Abendmahl und besonderer Musik
- Oster-Festgottesdienst: Sonntag, 20. April, 10.00 Uhr
- Gottesdienst zur Zertifizierung mit dem Label «Grüner Güggel»: Sonntag, 18. Mai, 10.00 Uhr, Apéro
- Gottesdienst zu Pfingsten mit Klarinettenmusik: Sonntag, 8. Juni, 10.00 Uhr
- 15. / 22. / 29. Juni, je 10.00 Uhr: Konfirmationsfeiern, mitgestaltet von den Jugendlichen

Osterweg – ein Familienanlass, mit Fiire- und Kolibri-Team: Samstag, 12. April, 9.30 Uhr, mit Bräteln

Ein Weg durchs Dorf mit Stationen, danach auch selbständig zu begehen

Lange Nacht der Kirchen: Freitag, 23. Mai, ab 18.00 Uhr

Buntes Programm mit Vortrag, Tanz, Geschichten, Schminken, Essen, Musik ... für Gross und Klein

Frauen-Abende: Das «Frauen unterwegs»-Team lädt herzlich ein!

- Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr: Wie macht man aus Mist Dünger? – Ein Abend zur Resilienz mit Maya Onken
- Donnerstag, 12. Juni, 16.30 Uhr: Ausflug in die Flughafenkirche, dort referiert Seelsorgerin Andrea Thali

Pilger-Spaziergänge (miteinander, achtsam und mit einem geistlichen Impuls, teils still unterwegs sein)

Dienstag, 15. April, und Donnerstag, 19. Juni, je 19.00–ca. 20.45 Uhr

Sommer-Anlass für Kinder mit Zmorge, vorbereitet vom Kolibri- und Fiire-Team: Samstag, 28. Juni, 9.00 Uhr

Kirchgemeindeversammlung: Sonntag, 29. Juni, nach dem Kurz-Gottesdienst, der um 19.00 Uhr beginnt

Kontakt Pfarrkreis Süd (Andelfingen mit Adlikon und Humlikon)
Pfrn. D. Fulda Bordt / Pfr. M. Bordt, Tel. 052 317 11 43
www.ref-andelfingen.ch

Katholische Kirche Weinland

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen!

23. März 11.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst zum Suppentag in der ref. Kirche Andelfingen, Mitwirkung von Jugendlichen und des Projektchors.
2. April 9.00 Uhr Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchenkaffee.
5. April 18.00 Uhr Singgottesdienst in Oberstammheim, Apéro.
13. April 10.00 Uhr Palmsonntag, Familiengottesdienst, Apéro.
16. April 9.00 Uhr Eucharistie mit Bussfeier, Möglichkeit zur Beichte.
17. April 20.00 Uhr Gründonnerstag, Feier vom Letzten Abendmahl in Feuerthalen, mit stimmungsvollen Taizé-Liedern und der Mitwirkung von Schüler/innen der Oberstufe. Möglichkeit zur stillen Anbetung.
18. April 15.00 Uhr Karfreitag, Feier vom Leiden und Sterben Jesu. Der Classic-Chor mit Solistin, Streichensemble und Hackbrett führt die «Toggenburger Passion» von Peter Roth auf.
19. April 16.30 Uhr Karsamstag, Speisesegnung in polnischer Sprache.
21.00 Uhr Osternachtfeier in Feuerthalen, Osterfeuer, Entzünden der Osterkerze, Einzug in die Kirche, Tauf-Erinnerung und Eucharistiefeier mit Instrumentalmusik, im Anschluss Eiertütschen.
20. April 10.00 Uhr Ostersonntag, feierlicher Auferstehungsgottesdienst mit Musik von Classic-Chor und Streichensemble. Im Anschluss Eiertütschen.
21. April 11.00 Uhr Ostermontag, Eucharistiefeier.
27. April 13.30 Uhr Ökumenischer Motorradgottesdienst. Festwirtschaft ab 12.00 Uhr, 13.30 Uhr Gottesdienst, Töffsegnung und Ausfahrt, gemütliches Beisammensein.
7. Mai 9.00 Uhr Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchenkaffee.
11. Mai 9.00 Uhr und 11.00 Uhr: Erstkommunion.
18. Mai 11.00 Uhr Gottesdienst mit Liturgiegruppe.
29. Mai 11.00 Uhr Christi Himmelfahrt, Eucharistiefeier.
4. Juni 9.00 Uhr Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchenkaffee.
8. Juni 10.00 Uhr Pfingstsonntag, Eucharistiefeier. Es singt der Classic-Chor, im Anschluss Apéro.
9. Juni 11.00 Uhr Pfingstmontag, Eucharistiefeier.
12. Juni 20.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung in Feuerthalen.
22. Juni 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Feuerthalen, es singt der Gospelchor, im Anschluss Pfarrefest.
2. Juli 9.00 Uhr Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchenkaffee.
5. Juli 17.00 Uhr Firmung, Gottesdienst am 6. Juli entfällt.

Wo am Sonntag nichts anderes vermerkt ist, finden die Gottesdienste um 11.00 Uhr sowie die Veranstaltungen in der kath. Kirche in Kleinandelfingen statt.

Angaben zu den regulären Gottesdiensten und weitere Informationen auf www.kath-weinland.ch
Kontakt: Pfarramt Stammheim-Andelfingen, 052 317 34 37

Das Umweltteam «Grüner Güggel» der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Andelfingen. (Foto: zvg)



Sehnsucht und Frieden

Der Oratorienchor Winterthur lädt zum ersten Mal in Andelfingen zum Konzert. Der ambitionierte gemischte Laienchor erfreut Winterthur und die umliegende Region seit 150 Jahren mit seinen Darbietungen.



Oratorienchor Winterthur mit Ensemble Chiave d'Arco sowie Solistinnen und Solisten bei einer Probe in der Stadtkirche Winterthur. (Foto: zvg)

Aktuell konzertiert der Oratorienchor Winterthur mit einer Auswahl der schönsten Motetten von Anton Bruckner und stellt in einem ersten a cappella-Teil den Klang seiner 85 Stimmen in den Vordergrund. Im zweiten Teil bezieht sich der Chor auf seine langjährige Tradition und bietet zwei Motetten von Johann Sebastian Bach dar. Untermalt mit Orgelklängen sowie zwei barocken Streichinstrumenten erklingen die abwechslungsreich

gestalteten Sätze unter der Leitung von Guilherme Roberto. Besinnliche Musik in einer Zeit, in der die Sehnsucht nach Frieden allgegenwärtig ist.

Therese Pfister
Präsidentin

Informationen zum Konzert
Sonntag, 30. März 2025 um 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Andelfingen
Abendkasse ab 16.15 Uhr, Eintritt 30 Franken

Kantonaler Elternbildungstag

**Samstag, 10. Mai 2025
8.30–13.45 Uhr
Alte Kaserne Winterthur**

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein.

Die Erziehungswissenschaftlerin Margrit Stamm zeigt im Hauptreferat auf, was eine gute Förderung ohne Überförderung oder Überforderung ist und wie die Perfektionsspirale durchbrochen werden kann. Im Anschluss können die Eltern zwei von acht Impulsreferaten besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie Leseförderung, Pubertät oder Mental Load.

Der Elternbildungstag findet im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur statt. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung.

Mehr Informationen und Online-Anmeldung:

www.zh.ch/elternbildungstag



Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum bevorstehenden grossen Tag wünschen wir alles Gute im neuen Lebensjahr, mit vielen Stunden voller Harmonie und Lebensfreude.

Hermann Bär
85 Jahre am 12. Mai
Werner Edelmann
80 Jahre am 5. August
Emil Meisterhans
80 Jahre am 7. August

Das Pro Senectute-Team Humlikon

In eigener Sache

Möchten Sie einen Beitrag für die Andelfinger Info leisten? Haben Sie eine inhaltliche Idee oder möchten über Ihren Verein berichten?

Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen nicht an die Verwaltung, sondern direkt an die für Ihr Dorf verantwortliche Person im Redaktionsteam:

Andelfingen: Luca Ehrismann
luca.ehrismann@bluewin.ch

Adlikon/Niederwil/Dätwil:
Cornelia Styger
cornelia.styger@bluewin.ch

Humlikon: Ueli Gerber
ueli.gerber@gerberorg.ch

Die Redaktion



andelfinger
info

Impressum

8. Ausgabe

Redaktionsteam
Redaktionsleitung: Katja Joho
(andelfingerinfo@andelfingen.ch)
Gemeindeverwaltung: Patrick Waespi
(patrick.waespi@andelfingen.ch)
Andelfingen: Luca Ehrismann (luca.ehrismann@bluewin.ch),
Adlikon/Niederwil/Dätwil: Cornelia Styger
(cornelia.styger@bluewin.ch)
Humlikon: Ueli Gerber (ueli.gerber@gerberorg.ch)
Werner F. Nachtnebel (w.f.nachtnebel@bluewin.ch)
Korrektorat
Redaktionsadresse
Redaktionsschluss
Erscheinungsweise
Auflage
andelfingerinfo@andelfingen.ch
Ausgabe August 2025: 24. Juli 2025
3 Ausgaben: März, August, Dezember 2025
1900 Exemplare
Druckerei Mattenbach Winterthur

Die Arbeit im Team der Andelfinger Info ist aufgeteilt, bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen direkt an das entsprechende Redaktionsmitglied.

Notfallinfos

Allgemeine Notfälle

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Permanence Henggart	
• 7.00–22.00 Uhr	052 317 57 57
• während der Nacht	0800 33 66 55
Spital Winterthur	052 266 21 21
Vergiftungen (Ausk.)	044 251 66 66
Vergiftungen (Notfall)	145
Polizeiposten	058 648 61 30
Todesfall	052 304 27 00
Die dargebotene Hand	143
Beratung für Kinder/Jugendliche	147
Rega	1414

Defibrillatoren

Standorte und Zugänglichkeit

AND	Gemeindehaus (Thurtalstr. 9) bei Schaukasten, immer zugänglich
AND	Schwimmbad, Bodenwiesstr., nur beschränkt zugänglich
AND	Sporthalle, Niederfeldstr. 1, nur beschränkt zugänglich
AND	AZA, Niederfeldstr. 3, nur beschränkt zugänglich
AND	ZKB, Landstr. 42, nur beschränkt zugänglich
AND	Apotheke, Obermühlestr. 5, nur beschränkt zugänglich
AND	Polizeiposten, Thurtalstr. 17, nur beschränkt zugänglich
AND	Zentrum Breitenstein, Landstr. 36, nur beschränkt zugänglich
AND	Firma Meister AG, Industriestr. 10, nur beschränkt zugänglich
AND	Feuerwehr, Bilgstr. 5, nur beschränkt zugänglich
AND	ref. Kirche, vordere Eingangstüre, tagsüber zugänglich
HUM	Ehem. Gemeindehaus, im Eingangsbereich, immer zugänglich
HUM	Turnhalle Primarschule, vor dem Eingang, immer zugänglich
HUM	HPS, im Gebäude, nur zu Öffnungszeiten zugänglich

Notfalltreffpunkt

AND	Löwensaal, Landstrasse 38
ADL	Gemeindesaal, Unterdorfstr. 1
HUM	Turnhalle, Andelfingerstrasse 2

zürcher weinland



Heizung entlüften

Ein jährliches Entlüften der Heizkörper kann den Energieverbrauch senken und Heizkosten sparen. Idealerweise ein bis zwei Mal im Jahr erledigen, bzw. sobald es auffällt, dass die Heizung nicht oder nur teilweise warm wird.

Profitipp

Ein leises Gluckern könnte ein Zeichen für Luft in der Heizung sein. In diesem Fall sollte der Radiator entlüftet werden.

Entdecke alle
Tipps & Infos:
www.zuercher-weinland.ch

zürcher weinland



Stoss- und Querlüften

Gerade im Winter soll vermieden werden, dass zu viel Luftfeuchtigkeit in den Räumen entsteht. Durch richtiges Lüften wird zudem verhindert, dass sich Schimmel bildet. Zwei- bis viermal täglich Stosslüften von einigen Minuten sorgt für ein gutes Raumklima.

Profitipp

Lasse das Kippfenster im Winter lieber sein, da dies die Bildung von Schimmel in der Wohnung fördert, die Räume langsam auskühlen lässt und somit unnötige Energie verloren geht.

Entdecke alle
Tipps & Infos:
www.zuercher-weinland.ch

Agenda

März

- FR 21 AND bis SO 5. April: Weinlandbühne
im Löwensaal
SO 30 AND Konzert Oratorienchor, Ref. Kirche

April

- Sa 5 Bring- und Holtag auf dem Dorfplatz
Kleinandelfingen
SA 5 AND Velobörse beim Veloschopf Bahnhof
SO 6 AND Müliberglauf
SA 12 AND Bücherflohmarkt in der Bibliothek
SA 12 AND Besichtigung Schwimmbadtechnik
Badi Andelfingen – Flyer folgt
FR 18 AND Cardinal Complex, Reformierte Kirche
MO 21 ALLE Beginn Schulferien
DI 29 AND Sonderabfallmobil auf dem Löwenhof

Mai

- MO 5 ALLE Schulbeginn
MI 7 ADL Muttertagsbasteln, Verein Impuls
SA 10 AND Saisoneroöffnung Schwimmbad
SA 10 AND Pflanzen- und Setzlingstausch, Bibliothek
SA 10 AND Frühlingskonzert der Musikgesellschaft
Reformierte Kirche
MO 12 AND Infoanlass Revision Bau- und Zonenordnung
SO 18 AND Zertifizierungsgottesdienst «Grüner Guggel»
Reformierte Kirche
SO 18 ALLE Abstimmungen
SO 18 Offener Sonntag im Heimatkundl. Archiv

- MI 21 AND Gemeindeversammlung
Ausbildungszentrum Andelfingen
FR 23 HUM bis SO 25. Mai: Eidgenössisches Feld-
schieszen
SA 24 AND bis SO 25. Mai: Weinländer Musiktag
Sporthalle Andelfingen
SA 24 AND Führung zum Vernetzungsprojekt
MO 26 AND Gemeindeversammlung Primar- und
Sekundarschule
SA 31 AND Jubiläumsparty Wylandgugge Andölfia, AZA
SA 31 AND Schweizerischer Mühlentag

Juni

- SA 14 ALLE Altpapier- und Kartonsammlung
SO 22 AND Vereinsempfang auf dem Marktplatz
SA 28 ADL Tavolata, Verein Spielplatz Adlikon

Juli

- SA 5 AND Neuzuzügerapéro im Löwensaal
MO 14 ALLE Beginn Schulferien

August

- FR 1 AND Bundesfeier im Schlosshof
bei schlechtem Wetter im Löwensaal
FR 1 HUM Bundesfeier beim Schützenhaus
FR 15 bis SO 31. August: Zürcher Kantonal-
schützenfest 2025
SA 16 ADL Dorffest, Verein Impuls
MO 18 ALLE Schulbeginn

Ihr Termin in unserer Agenda

Für die Agenda orientieren wir uns an den Terminen, die auf der Website www.andelfingen.ch erfasst sind. Wir bitten alle, ihre Veranstaltungen frühzeitig in der Agenda auf der Website zu erfassen. Bei Fragen hilft die Gemeindeverwaltung. Besten Dank!

Gemeindeverwaltung Andelfingen
Thurtalstrasse 9
8450 Andelfingen
Telefon 052 304 27 00
kanzlei@andelfingen.ch